



Sprockhövel Seniorenwegweiser





Senioren dienst Benning

Unser Betreuungsdienst im Überblick

- ▶ Demenzbetreuung
- ▶ Stationäre Tagesbetreuung im Grünen
- ▶ Individ. Betreuung & Beratung
- ▶ Unterstützung im Alltag
- ▶ Freizeit & Aktivitäten

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unsere **Betreuungsangebote** sind anerkannt gemäß § 45b SGB XI. **Tipp: Bei Pflegestufe erhalten Sie aus der Pflegeversicherung bis zu 208 € monatlich für Betreuungsleistung.**



**Senioren
dienst
Benning**
Ulla Benning
Neumarkt 26
58332 Schwelm

Tel.: (02336) / 58 19
Mobil: 0160 / 99 100 331
E-Mail: info@senioren-dienst-benning.de
Web: www.senioren-dienst-benning.de

*„Wir begleiten
ihren Alltag
in ganz NRW.“*

Individuelle Pflege und ausführliche Beratung

IMPRESSUM

**total-lokal**
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Stadt Sprockhövel – Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Stadt Sprockhövel – Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel

Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Stadt Sprockhövel
Weitere Bilder: Siehe Quellenangabe bei den jeweiligen Bildern.

45549057/4. Auflage/2016

Druck:
Mundschek Druck+Medien
Mundschekstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionlackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Grußwort

**Liebe Seniorinnen und Senioren,
sehr geehrte Damen und Herren,**

was vor Jahren aufgrund der demografischen Entwicklung als Perspektivwechsel seinen Anfang nahm, ist heute nicht mehr wegzudenken als Wegweiser für die Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen.

Mit dieser aktualisierten Ausgabe stellen wir den Seniorenwegweiser Sprockhövel bereits als 4. Auflage zur Verfügung.

Nach wie vor beinhaltet der Seniorenwegweiser die klassischen Informationen zu Hilfe, Pflege und Betreuung genauso wie Hinweise und Tipps zu sinngebender Beschäftigung und ehrenamtlichem Engagement.

Sprockhövels attraktiver Lebensraum für Seniorinnen und Senioren wird aufgrund der demografischen Entwicklung unserer Bevölkerung immer wichtiger, insbesondere aufgrund der Vorstellungen und Erwartungen der Gruppe der „Silver Surfer“ in ihrer nachberuflichen Zeit.

Veränderte Vorstellungen der Menschen vom Leben und Wohnen im Alter erfordern neue Konzepte für das Zusammenleben und die Entwicklung der Stadt. „Altwerden“ ist ein Thema, mit dem sich jeder von uns irgendwann auseinandersetzen muss, sei es als Angehöriger eines älteren Menschen, oder wenn man selbst zur Seniorin oder zum Senior wird. Es gilt, Lösungen und Wege zu finden, um bei beginnenden Einschränkungen eine den individuellen Bedürfnissen gerecht werdende Lebensqualität zu erreichen.

Der Seniorenwegweiser steht Ihnen auch weiterhin als zuverlässiger, aufschlussreicher und aktueller Ratgeber zur Seite.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich in der Seniorenarbeit engagieren. Hervorheben möchte ich aber insbesondere das ehrenamtliche Engagement der Gruppe der Sprockhöveler Seniorinnen und Senioren. In der heutigen Zeit ist dieses Engagement so bedeutsam, dass man durchaus sagen kann, ohne diese aktive Unterstützung hätte in Sprockhövel so manches nicht gestemmt werden können.

Sprockhövel entwickelt sich mit seinen Angeboten für alle Generationen ständig weiter. Wir alle möchten, dass



Sie sich auch im Alter in unserer Stadt wohlfühlen! Gerne nehmen wir deshalb auch für die Zukunft Anregungen, Ergänzungen oder Verbesserungsvorschläge zur Aktualisierung des Ratgebers entgegen.

Nicht zuletzt spreche ich meinen Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seniorenbüros, des Seniorenbeirats, dem Redaktionsteam und den Sponsoren für das Gelingen dieser 4. Auflage des Seniorenwegweisers aus.

Aktiv und jung bleiben soll man in Sprockhövel können. Das drückt eine bekannte chinesische Weisheit aus: Es zählt nicht, wie alt du bist, sondern wie du alt bist.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Ulli Winkelmann

Inhalt

Grußwort	1	3	Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege	17
Impressum	Umschlagseite 2			
1 Aktiv im Alter	5			
1.1 Treffpunkte/Begegnungsstätten/ Seniorengruppen	5	3.1	Allgemeines	17
1.2 Regelmäßige Feiern und Veranstaltungen	7	3.2	Pflegestufen	17
1.3 Bildung	8	3.3	Pflege zu Hause	18
1.4 Kultur	9	3.3.1	Pflegeformen im Überblick	18
1.5 Reisen/Ausflüge	9	3.3.2	Tabelle zu den ambulanten Pflegeleistungen 2016	19
1.6 Sport und Bewegung	11	3.3.3	Ambulante Hilfe zur Pflege/Sozialhilfe	20
1.7 Bürgerschaftliches Engagement	12	3.3.4	Pflegehilfsmittel und wohnumfeld- verbessernde Maßnahmen	20
2 Beratung und Hilfe	13	3.3.5	Familienpflegezeit, Pflegezeit und kurzfristige Freistellung	20
2.1 Städtische Senioren- und Pflegeberatung	13	3.4	Vollstationäre Pflege/Pflege im Pflegeheim	22
2.2 Compass Private Pflegeberatung GmbH	13	3.4.1	Leistungen der Pflegeversicherung für die Heimpflege	22
2.3 Rentenberatung	13	3.4.2	Vollstationäre Pflege/Sozialhilfe	22
2.4 Grundsicherungsleistungen	14	4	Ambulante und stationäre Versorgung	23
2.5 Weitere Beratungsangebote	14	4.1	Ambulante Pflegedienste	23
2.6 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe	16	4.2	Kurzzeit- und Verhinderungspflege	23

Leben ...
... in den eigenen vier Wänden - bis ins hohe Alter!

Pflegedienst Dahlhaus
Die kompetente Hilfe

- häusliche Alten- und Krankenpflege
 - Betreuung
 - Hauswirtschaft
 - Hausnotruf
- Verhinderungspflege
- 24 Stunden erreichbar

Hauptstraße 40 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24 / 77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de



4.3	Tagespflegeeinrichtungen	25
4.4	Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen	26
4.5	Ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz	29
4.6	Hauswirtschaftliche Hilfen	29
4.7	Essen auf Rädern	30
4.8	Hausnotruf	30
4.9	Handwerker- und Hausservice	31
4.10	Sanitätshaus	31
4.11	Ehrenamtliche Angebote	31
4.12	Pflegeheime	31
5	Wohnen im Alter	32
5.1	Wohnraumberatung/wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	32
5.2	Barrierefreie Wohnungen und Seniorenwohnungen	32
5.3	Betreutes Wohnen/Seniorengerechtes Wohnen	33

6	Sonstiges	34
6.1	Alters- und Ehejubiläen	34
6.2	Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, gesetzliche Betreuung	34
6.3	Im Todesfall/Bestattungskosten/Bestattungsvorsorge	34
6.4	Testament	34
6.5	Sterbe- und Trauerbegleitung zu Hause und im Hospiz	35
6.6	Behindertenfahrdienst	36
6.7	Lebensmittel für Bedürftige/Tafel für Hattingen und Sprockhövel	36





Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel



Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
Betreuungsleistungen bei Demenz
Pflegeberatung

hauswirtschaftliche Hilfe
medizinische Pflege
Klinikentlassungen

Bei uns sind Sie in den besten Händen!

Beratungstelefon 0 23 24 / 90 23 5 23
Bredenscheider Str. 139, 45527 Hattingen



© Yuri Arcurs – Fotolia

Notdienstkalender? Schnee von gestern!

Seit 01. Januar 2012 wurde ein standortorientiertes Notdienstsystem der Apothekerkammer Westfalen-Lippe aufgestellt, das jederzeit im Internet unter www.akwl.de/notdienst abrufbar ist. Außerdem finden Sie hier weitere Erläuterungen und Informationen sowie einen eingerichteten Service-Bereich.

Während man sich bisher auf die Suche nach ausliegendem Notdienstkalender machte, können Sie nun einfach und bequem mit nur wenigen Mausklicks die notdienstbereiten Apotheken finden. Sie können wählen, ob sich die gewünschten Informationen auf einen Ortsmittelpunkt beziehen oder die gewünschte Postleitzahl als Suchkriterium dienen soll.

BÄRENSTARK

www.baerenapo.eu



Wir haben für Sie durchgehend von 8.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.

- kostenloser Lieferservice
- Pflegehilfsmittel
- Sanitätshausartikel

BÄREN APOTHEKE

Mittelstraße 63 · 45549 Sprockhövel
Tel. 02339/92010 · FAX 02339/920125

... wir machen das schon!

Mein Hausarzt ☎

Notruf ☎



GLÜCKAUF APOTHEKE

seit über 100 Jahren in Haßlinghausen

Jetzt auch online erreichbar für Sie!



Apotheken APP



www.glueckaufapo.com

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr



Unser Lieferservice

Der GlückAuf-Kurier bringt's! Auch zu Ihnen nach Haus.



Glückauf Apotheke
Inh. Angelika Kehrman

Mittelstraße 11
45549 Sprockhövel

info@glueckaufapo.com
www.glueckaufapo.com

Tel. 02339/2329
Fax 02339/13960



Apotheken APP



1 Aktiv im Alter



Bürgertreff Hauptstraße 44 in der Verwaltungsstelle

„Wer rastet, der rostet.“ Wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer Anteil nimmt am Leben ringsum und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Altersbeschwerden und Krankheiten. Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Stadt viele Angebote zur Freizeitgestaltung, Bildung und Kultur bis hin zum bürgerschaftlichen Engagement.

1.1 Treffpunkte/Begegnungsstätten/ Seniorengruppen

Gemütlich zusammensitzen und reden, Kaffee trinken, Neues erfahren, gemeinsam Hobbys nachgehen, Freundschaften pflegen und die Freizeit zusammen mit anderen planen – wer wünscht sich das nicht. Mit Unterstützung des städtischen Seniorenbüros sind in verschiedenen Stadtteilen Seniorengruppen entstanden, deren Treffen in Eigenregie der Teilnehmer/-innen organisiert werden. Auch von den Kirchengemeinden und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten in den sich regelmäßig treffenden Seniorengruppen angeboten.

Seniorengruppen in Eigenregie

Seniorenclub Niedersprockhövel

Cafeteria der Glückauf-Halle
14-täglich dienstags ab 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Offermann
Tel.: 02324 71527

Café 50+ Haßlinghausen

Freiwilligenbörse/Bürgertreff, Dorfstr. 13
jeden Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Heiermann
Tel.: 02339 3782

Café 50+ Niedersprockhövel (Montagsgruppe)

Diakoniestation, Hattinger Str. 37
jeden Montag 14.30 – 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Mays, Seniorenbüro
Tel.: 02339 917-356

Café 50+ Niedersprockhövel (Mittwochsgruppe)

Diakoniestation, Hattinger Str. 37
jeden Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Haarmann
Tel.: 02324 73026

1 Aktiv im Alter

Café 50+ Hiddinghausen

DRK-Vereinshaus, Hoppe 2 a
jeden Montag 14.30 – 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Seniorenbüro, Frau Mays
Tel.: 02339 917-356

Café 50+ Niedersprockhövel (Dienstagsgruppe)

Café „Metamorphose“, Hauptstr. 4
jeden Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Lock
Tel.: 02324 72189

Klöntreff für Jung und Alt, Haßlinghausen

Bürgertreff, Dorfstr. 13
jeden Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Bardolatzy
Tel.: 02339 7880

Männertreff für Jung und Alt

Bürgertreff, Dorfstr. 13
jeden Montag 10.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Dercks
Tel.: 02339 912769

Klöntreff für Jung und Alt, Niedersprockhövel

Freiwilligenbörse/Bürgertreff
Hauptstr. 44, linker Eingang
jeden Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Kellner
Tel.: 02339 1319134 (Büro Freiwilligenbörse)

Seniorentreff Herzkamp

Vereinshaus Herzkamp, Barmer Str. 26
jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 – 18.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Putzmann
Tel.: 0202 522113

Seniorenskatgruppe

Begegnungsstätte Niederstüter, Gedulderweg 80
jeden Montag ab 13.30 Uhr
Infos: Seniorenbüro
Tel.: 02339 917-316



Männertreff 2015

Angebote der Kirchengemeinden

Seniorenclub St. Josef Haßlinghausen

„Domschänke St. Josef“, Kortenstr. 8
jeden letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr
Auskünfte: Pfarrbüro
Tel.: 02339 2315

Club für Ältere der Evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen/Hiddinghausen

Café Stolte, Wittener Straße 161
jeden 1. Dienstag im Monat 9.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Weil
Tel.: 02339 5347

Weitere Informationen, z. B. zu den Frauenhilfegruppen und Seniorenveranstaltungen, erhalten Sie bei den jeweiligen Kirchengemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel

Perthes-Ring 18
Tel.: 02324 73686

Evangelische Kirchengemeinde Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede

Gevelsberger Str. 1
Tel.: 02339 2309

Katholische Kirchengemeinde St. Januarius

Von-Galen-Str. 7
Tel.: 02324 7606

Katholische Kirchengemeinde St. Josef

Kortenstr. 2
Tel.: 02339 2315

Angebote der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

AWO Nieder- und Obersprockhövel

Begegnungsstätte Kleinbeckstr. 41
14-täglich dienstags 17.00 – 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Sauerwein
Tel.: 02324 971404

AWO Haßlinghausen

Freiwilligenbörse/Bürgertreff
jeden 1. und 3. Montag im Monat 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Michler
Tel.: 02339 2635



1 Aktiv im Alter



Senioren-Weihnachtsfeier in Haßlinghausen

AWO Bredenscheid-Stüter

Begegnungsstätte Niederstüter, Gedulderweg 80
14-täglich mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr (Kaffee trinken, klönen, Bingo spielen)

Ansprechpartnerin: Frau Fischer-Kleine-Herzbruch
Tel.: 02324 62443

AWO Hiddinghausen

Begegnungsstätte Hiddinghausen, Jahnstraße 6
jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Frau Annegret Beil, Tel.: 02339 2511

Frau Ursula Oberdick, Tel.: 02339 2117

1.2 Regelmäßige Feiern und Veranstaltungen

Vorweihnachtliche Seniorenfeiern

Im Dezember jeden Jahres werden die über 70-jährigen Bürger/-innen und ihre Partner/-innen zu vorweihnachtlichen Seniorenfeiern eingeladen. Neben einem festlichen Aufführungsprogramm gibt es auch Kaffee und Kuchen für die Gäste. Zudem werden Zubringerbusse eingesetzt und ein Fahrdienst organisiert. Die beiden Feiern werden vom AWO-Kreisverband Ennepe-Ruhr und dem Vereinsring Haßlinghausen ausgerichtet und in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Seniorenbüro organisiert.



Seniorenmesse

Seniorenmesse

Unter dem Motto „Älter werden in Sprockhövel“ fand 2010 die erste Sprockhöveler Seniorenmesse statt. Der Arbeitskreis „Hilfe, Unterstützung und Pflege“, ein Netzwerk von Anbietern sowohl aus dem gewerblichen als auch aus dem Vereins- und Organisationsbereich in Sprockhövel, entwickelte die Idee.

Sie fand großes Interesse bei den Ausstellern: Hörgeräteakustiker, Sportvereine, Pflege- und Betreuungsanbieter, haushaltsnahe Dienstleister, Optiker, Selbsthilfegruppen, Polizei, Seniorengruppen, Ehrenamtliche, Physiotherapie, Vereine, Sparkasse, Anbieter von Sanitätsartikeln und Alltagshilfen, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Pflegeheime, Feuerwehr ... Neben den zahlreichen Ausstellern rundeten Fachvorträge, Wellness und Entspannung das Angebot ab. Mahlzeitendienste und der Seniorenclub Niedersprockhövel sorgten für das leibliche Wohl.

Die große Zahl der interessierten Bürger/-innen machte deutlich, dass mit der Seniorenmesse eine Lücke im Sprockhöveler Veranstaltungsleben gefüllt wurde. Die 2. Seniorenmesse zwei Jahre später hat dann, was Anzahl der Aussteller und der Besucher angeht, im Ergebnis die Erwartungen voll erfüllt. Durch den unerwarteten Tod von Willi Albers, Mitarbeiter im städtischen Seniorenbüro, wurde eine Lücke gerissen, die die Organisation der 3. Seniorenmesse im Jahr 2014 unmöglich machte.



1 Aktiv im Alter

Durch den jährlichen Wechsel mit der Seniorenmesse in Hattingen findet erst im April 2016 die Seniorenmesse wieder in der Glückaufhalle Niedersprockhövel statt, erstmals verknüpft mit dem Thema „Wohnen“.



Luftaufnahme vom Zentrum in Niedersprockhövel

1.3 Bildung

Bildung ist keine Frage des Alters. Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt neue menschliche Kontakte und Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anregen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Volkshochschule

Einige der zahlreichen Bildungsangebote der VHS Hattingen und der VHS Ennepe-Ruhr-Süd sind auch mit Blick auf Seniorenbelange besonders interessant. Teilweise befinden sich die Veranstaltungsorte in Niedersprockhövel (unter anderem im VHS-Zentrum, Hauptstr. 6) und Haßlinghausen (z. B. in der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule, Geschwister-Scholl-Str. 10).

Mehr Informationen bei den Volkshochschulen:

VHS Hattingen, Marktplatz 4, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 204-3511, -12, -13
Internet: www.vhs.hattingen.de

VHS Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88
58285 Gevelsberg, Tel.: 02332 9186-0
Internet: www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de

Computer-AG

Ein gemeinschaftliches Projekt von der Mathilde-Anneke-Hauptschule in Niedersprockhövel und dem Seniorenbüro will die Medienkompetenz der älteren Menschen stärken. Zusammen mit Schüler(inne)n können sie unter Anleitung eines Lehrers die Handhabung eines Computers und den Umgang mit dem Internet erlernen. Jung und Alt lernen sich kennen und helfen einander.

Anmeldung und weitere Infos: Seniorenbüro
Frau Rieger, Tel.: 02339 917-316

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Sprockhövel steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Sie stellt in ihren Zweigstellen rund 35 000 Bücher, Kinderhörspielkassetten, Musik- CDs, CD-ROMs, Sach-DVDs sowie Zeitschriften für Information, Bildung, Beruf und Freizeit zur Verfügung. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, an einem PC im Internet zu recherchieren.



1 Aktiv im Alter

Selbstverständlich ist die Stadtbücherei auch für Menschen mit Behinderungen gut zu erreichen. Die Zweigstelle Haßlinghausen ist über den Eingang zum Stadtarchiv bzw. zur Musikschule ebenerdig zu erreichen, während die Zweigstelle Niedersprockhövel über eine Rampe zugänglich ist. Im Erdgeschoss befindet sich jeweils eine behindertengerechte Toilette.

Zweigstelle Haßlinghausen, Gevelsberger Str. 13
Tel.: 02339 126711

Zweigstelle Niedersprockhövel, Hauptstr. 6
Tel.: 02324 392436

Stadtbücherei Sprockhövel im Internet:
<http://www.sprockhoevel.de/Stadtbuecherei.278.0.html>

1.4 Kultur

Fahrten zum Theater Dortmund

In Zusammenarbeit mit den Städtischen Bühnen Dortmund bietet die Stadt Sprockhövel der älteren Generation die Möglichkeit, in einer Gruppe mit anderen Seniorinnen und Senioren Opern- und Theateraufführungen sowie Konzerte zu besuchen. Der Bustransfer erfolgt vom Parkplatz an der Sporthalle Haßlinghausen und vom Busbahnhof Niedersprockhövel. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an die Stadt Sprockhövel, Frau Waltert, Tel.: 02339 917-320 (montags bis freitags 8.00 – 11.30 Uhr.)

Artothek

Die Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel e. V. und die Stadt Sprockhövel bieten in einer Artothek die Möglichkeit, Kunstwerke auszuleihen.

Unter den mehr als 70 ausgestellten Werken können die Bürger gegen eine geringe Gebühr diese ausleihen. Schwerpunkt des Bestandes sind Werke (überwiegend Grafiken) regionaler Künstlerinnen und Künstler. Es sind aber auch Kunstwerke überregionaler Künstler wie Hartmut R. Berlinicke, Karl Heinz Droste oder Willibrod Haas im Bestand.

Laufend werden weitere Schenkungen und Leihgaben übernommen und für die Ausleihe katalogisiert und gerahmt. Die Artothek Sprockhövel soll sich so zu einem Künstlertreffpunkt entwickeln, die Kunst unserer Stadt und Region dokumentieren und sie den Bürger(inne)n der Stadt Sprockhövel und des Umlandes zugänglich machen.

Die Öffnungszeiten: Di. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr

Die Öffnungszeiten sind den Öffnungszeiten der Stadtbücherei Haßlinghausen angepasst.

1.5 Reisen/Ausflüge

Verschiedene Anbieter organisieren Reisen und Ausflüge mit Betreuung für ältere Menschen. Das können Freizeit- und Erholungsreisen oder Kuren sein, aber auch Besichtigungsfahrten und Tagesausflüge. Auch Reisen für pflegebedürftige und demenziell erkrankte Menschen werden angeboten.

Reisen und Tagesausflüge

Das **städtische Seniorenbüro** bietet für die ältere Generation jedes Jahr drei verschiedene Tagesausflüge (Ausflugs- und Besichtigungsfahrten) an. Die Veröffentlichung des Fahrtenprogramms erfolgt im Mai eines jeden Jahres.



Sprockhöveler Senior(inn)en unterwegs

1 Aktiv im Alter

Die **AWO** veranstaltet Haus-zu-Haus-Reisen mit Koffer-Service, geführte Großgruppenreisen, Festtagsreisen oder erholsame Aufenthalte in Kurorten.

Weitere Infos unter 02339 916139 bei AWO Reiseberatung Hattingen/Sprockhövel oder im Internet unter www.awo-seniorentouristik.de.

Senienerholung der Caritas:

Infos bei Frau Blechmann-Hesse, Tel.: 02331 918428
Caritas Hagen, Bergstr. 81, 58095 Hagen
Internet: www.caritas-reisen.de

Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten

Reisen zur Nordseeinsel Norderney
Infos bei Frau Matalla, Tel.: 02302 589161

Reisen für pflegebedürftige Menschen

Ein Erholungsurlaub mit pflegebedürftigen und/oder demenziell erkrankten Menschen und ihren Angehörigen will gut organisiert sein. Mittlerweile gibt es für diese Zielgruppe zahlreiche Möglichkeiten mit umfangreichen Serviceangeboten in schönen Urlaubsorten. Während die pflegebedürftigen Gäste durch geschulte Kräfte gepflegt und betreut werden, können die Angehörigen allein und mit anderen zusammen etwas unternehmen und sich erholen. Wenn die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind, erfolgt eine Kostenbeteiligung durch die Pflegekasse im Rahmen der Verhinderungspflege gemäß § 39 SGB XI.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie im städtischen Seniorenbüro, wo auch Infobroschüren verschiedener Anbieter bereitliegen.

Öffentlicher Nahverkehr

Der Öffentliche Personen-Nahverkehr bietet für alle Menschen ab 60 eine vergünstigte Jahreskarte (Bärenticket) an. Weitere Informationen dazu und zu allen Fahrkarten gibt es bei:

Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr (VER)

Tel.: 02333 97850
Internet: www.verkehr.de

BOGESTRA

Internet: www.bogestra.de

WSW

Internet: www.wsw-online.de

BVR

Internet: www.bvr-online.de

Mobil bleiben mit dem Seniorenbegleitservice der VER

Mobil bleiben, und das auch im hohen Alter – das wünschen sich wohl die meisten Menschen. Mit einem noch recht jungen Angebot möchte die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr (VER) einen wesentlichen Beitrag dazu leisten und auf die künftige Altersstruktur ihrer Kunden eingehen.

Die VER hat sich dafür ein Konzept ausgedacht und einen Seniorenbegleitservice eingerichtet. Senioren, die Unsicherheiten bei der Benutzung von Bussen haben, können sich von den Helfern zu Hause abholen und zu Fuß zum Bus begleiten lassen, denn der Weg von der Haustür zur Haltestelle und die Busfahrt selbst sind für ältere Menschen oft beschwerlich. Die zwei Seniorenbegleiterinnen der Verkehrsgesellschaft helfen. Sie holen nicht nur zu Hause ab, sondern unterstützen auch beim Ticketkauf, Ein- und Ausstieg und beim Gang bis zum vereinbarten Ziel. Senioren, die den Service in Anspruch nehmen möchten, müssen die Begleiter spätestens bis zum Vortag um 12.00 Uhr telefonisch unter (02333) 9785-0 bei der VER buchen. Eine Buchung ist auch per E-Mail möglich: seniorenbegleitservicefa@ver-kehr.de

Der Service ist kostenlos. Sie benötigen lediglich eine gültige Fahrkarte für Ihre Strecke. Begleitungen sind Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr möglich. Der Service wird in den Städten Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm und Sprockhövel angeboten. Nähere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der VER unter www.ver-kehr.de.

KundenCenter		VER
Wuppermannshof 7 58256 Ennepetal	Bahnhofplatz 2 58332 Schwelm	
Öffnungszeiten Mo.-Do.: 8-16 Uhr Fr.: 8-13 Uhr	Öffnungszeiten Mo.-Fr.: 8-18 Uhr Sa.: 8-12 Uhr	
Die schlaue Nummer 01806/504030* (24 Std.) <small>*(Festnetz 0,20 €/ Gespräch / mobil max. 0,60 €/Gespräch)</small>		
Tel.: 02333-9785-0, www.ver-kehr.de Mail: kundencenter@ver-kehr.de		



*Wir machen
Sie mobil!*



1 Aktiv im Alter

Sozialticket

Zurzeit gibt es ein Sozialticket für € 31,95 im Monat. Es berechtigt im jeweiligen Geltungsbereich dazu, rund um die Uhr alle ÖPNV-Verbindungen zu nutzen. Anspruch auf das Ticket haben Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Empfänger von Sozialhilfe oder Wohngeld, Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Leistungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie junge Erwachsene, die wirtschaftliche Leistungen vom Sachgebiet wirtschaftliche Hilfen erhalten.

Interessierte müssen sich den Berechtigungsausweis zunächst bei dem Amt abholen, von dem sie finanziell unterstützt werden. Die Monatswertmarke gibt es anschließend bei allen Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen oder am Fahrkartenautomaten.

1.6 Sport und Bewegung

Die hiesigen Sportvereine unterstützen mit zahlreichen Angeboten die Älteren, damit sie möglichst lange gesund und körperlich aktiv bleiben können. Fast jede/jeder kann ein passendes Angebot finden, um Gesundheit und Fitness zu stärken, wobei auch Spaß und Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei den Sportvereinen:

TSG 1881 Sprockhövel e. V.

Im Baumhof 20
Tel.: 02324 6864746
Internet: www.tsg-sprockhoevel.de

Turnverein Hasslinghausen 1862 e. V.

Geschäftsstelle links neben der Sporthalle Hasslinghausen
Öffnungszeiten: montags 17.00 – 19.00 Uhr
Tel.: 02339 6688
Internet: www.tvh-1862.de

TuS Hiddinghausen 1945 e. V.

Ansprechpartnerin Frau Duggan
Im Hölken 2 a
Tel.: 02339 9294676
Internet: www.tus-hiddinghausen.de

Vfl Gennebreck 1923 e. V.

Geschäftsstelle: Zum Sportplatz 10 b
Tel.: 0202 2522610
Internet: www.vfl-gennebreck.de



Bürgertreff Dorfstr. 13

Kneipp-Verein Sprockhövel e. V.

Walli Stock
Schultenbuschstr. 43 b
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 6864746
Internet: www.kneipp-sprockhoevel.de

Schwimmen

Beheiztes Freibad Sprockhövel, Bleichwiese

Telefon: 02324 685797
Die Öffnungszeiten und Preise in der Freibadsaison können auf der Internetseite der Stadt eingesehen werden: www.sprockhoevel.de/Freibad.760.0.html

Seniorentanz

Einmal monatlich an einem Samstagnachmittag laden das städtische Seniorenbüro und die AWO Haßlinghausen zum Tanztee mit Livemusik ein.

Veranstaltungsort: Grundschule Haßlinghausen

Geschwister-Scholl-Str. 6
Zeit: 14.00 – 18.00 Uhr
Die Termine erfahren Sie im Seniorenbüro.
Tel.: 02339 917-316 oder -356



1 Aktiv im Alter

1.7 Bürgerschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement ist in unserer Stadt unverzichtbar. Neben vielen anderen Bereichen wie z. B. Vereine, Kirchen und Verbände gibt es seit 2009 die „Freiwilligenbörse Sprockhövel“. Mit inzwischen zwei Anlaufstellen hat sich die Freiwilligenbörse im Stadtgebiet etabliert.

In **Haßlinghausen** treffen sich Ehrenamtliche im Erdgeschoss des Bürgertreffs in der Dorfstraße 13. Montags bis mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr sind sie vor Ort und helfen z. B. beim Ausfüllen von Formularen, Anbringen von Rauchmeldern, Einkaufen oder begleiten zum Arzt. Telefonisch kann auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden: **02339 126235**.

In **Niedersprockhövel** ist der Treffpunkt in der Hauptstr. 44. Dort sind dienstags bis donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Ehrenamtliche im Büro, die ebenfalls Hilfen vermitteln. Auch hier kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden: **02339 1319134** (Achtung: Vorwahl).

Wer sich für ein Engagement in anderen Organisationen interessiert, kann an beiden Orten einen Überblick in Form eines Karteikastens erhalten. Für die Vermittlung ist die städtische Mitarbeiterin, Frau Bärbel Mays, Rathaus Haßlinghausen Zimmer U 11, Tel.: **02339 917356**, zuständig.

Die Räume der beiden Treffpunkte stehen auch für Gruppen zur Verfügung. Zurzeit gibt es folgende Gruppenangebote:

1. Haßlinghausen:

- **Männertreff für Jung und Alt**
montags von 10.00 bis 12.00 Uhr, gemütliches Beisammensein, Ansprechpartner: Herr Dercks
- **Klöntreff für Jung und Alt**
dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr, gemütliches Beisammensein, Ansprechpartnerin: Frau Bardolatzy
- **Koordination von Nachbarschaftshilfen**
mittwochs 10.00 bis 12.00 Uhr

2. Niedersprockhövel

- **Koordination von Nachbarschaftshilfen**
dienstags bis donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr

- **Klöntreff für Jung und Alt**
donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr, gemütliches Beisammensein,
Ansprechpartnerin: Frau Kellner
- **Spieletreff**
samstags ab 15.00 Uhr
Ansprechpartner: Seniorenbüro 02339 917356 oder
Freiwilligenbörse 02339 1319134



Neuen Gruppen stehen die Räume nach Absprache zur Verfügung, Vermittlung erfolgt hierfür durch Frau Mays: 02339 917356.

Bei der Gruppe Nachbarschaftshilfe handelt es sich um junge und jung gebliebene Senioren, die z. B. Glühbirnen auswechseln, Rauchmelder montieren, Gardinen auf- und abhängen können oder auch beratend zur Seite stehen, wenn Formulare ausgefüllt werden müssen. Dies alles wird ohne Kosten für die Hilfe- und Ratsuchenden angeboten. Die Gruppe trifft sich einmal monatlich zum Erfahrungsaustausch und nimmt auch gerne neue Helfer/-innen auf.

E-Mail: freiwilligenboerse@stadt-sprockhoevel.info in Haßlinghausen

E-Mail: freiwilligenboerse2@stadt-sprockhoevel.info in Niedersprockhövel

Internet: www.sprockhoevel.de unter dem Hinweis auf



Nachbarschaftshelfer

2 Beratung und Hilfe

Es gibt viele Stellen, die Beratung in verschiedenen Lebenslagen anbieten. Die meisten bieten Beratung zu speziellen Problemlagen an, die in der Regel ganz unabhängig vom Lebensalter sind. Einige Beratungsangebote stellen wir im Folgenden vor.

2.1 Städtische Senioren- und Pflegeberatung

Schon seit vielen Jahren gibt es im städtischen Seniorenbüro Sozialarbeiter/-innen, die Ansprechpartner/-innen für die älteren Bürger/-innen sind. Die Beratungsinhalte sind so vielfältig wie die Lebenssituationen der Bürger/-innen. Informationen über aktive Freizeitgestaltung können eingeholt, individuelle Problemlagen besprochen und Fachberatung kann vermittelt werden. Seit der Einführung der Pflegeversicherung wird auch die Pflegefachberatung durch das Seniorenbüro angeboten. Im Gespräch mit den pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern und/oder deren Angehörigen werden Hilfen- und Unterstützungsmöglichkeiten thematisiert und ggf. vermittelt. Antragsverfahren werden erläutert und, wenn gewünscht, unterstützt. Alle Beratungen können telefonisch oder persönlich im Seniorenbüro, aber auch bei Hausbesuchen erfolgen. Für ein Beratungsgespräch ist die vorherige telefonische Terminabsprache sinnvoll. Themen können sein:

- Pflegeberatung
- Versorgungsmöglichkeiten, Dienstleistungen im Haushalt, Pflegedienste, Essen auf Rädern, Heimpflege, auf Wunsch auch die Vermittlung von Leistungen
- Beratung zur Finanzierung notwendiger Hilfen
- Unterstützung bei Antragsverfahren im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes
- Beratung und Hilfe in finanziellen Problemlagen
- Fragen zum Wohnen im Alter
- Betreuungsrecht und vorsorgende Verfügungen
- Unterstützung bei Antragsverfahren im Rahmen des Schwerbehindertengesetzes
- Erläuterungen und Hilfen bei den Nachteilsausgleichen für Menschen mit Behinderung
- Fragen zu Verwaltungsvorgängen und schriftlichen Mitteilungen
- Informationen über Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten
- Familiäre und nachbarschaftliche Probleme
- Unterstützung bei der Antragstellung zur Zuzahlungsbefreiung im Gesundheitswesen
- Information über andere Fachberatungsstellen (z. B. Wohnraumanpassungsberatung, Schuldnerberatung, Suchtberatung etc.)



Pflegeberaterin
Frau Junge



Pflegeberaterin
Frau Rieger

Ansprechpartner:
Städtisches
Seniorenbüro
Rathausplatz 4
45549 Sprockhövel
Frau Elke Junge,
Tel.: 02339 917-311
Frau Angelika Rieger,
Tel.: 02339 917-316

2.2 Compass Private Pflegeberatung GmbH

Die COMPASS Private Pflegeberatung GmbH, ein Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung, bietet – kostenfrei und unabhängig – Pflegeberatung auf zwei Wegen für privat Pflegeversicherte: Die telefonische Pflegeberatung steht allen Ratsuchenden offen und ist unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 1018800 bundesweit zu erreichen. Frau Gudrun Neufeld ist als Pflegeberaterin vor Ort unter der Telefonnummer 0221 93332291 zu erreichen. Die aufsuchende Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.compass-pflegeberatung.de.

2.3 Rentenberatung

Die Mitarbeiterinnen in der Rentenberatung helfen Ihnen bei der Antragstellung, klären dabei auftretende Probleme, nehmen Ihre Anträge entgegen und leiten diese unverzüglich an den zuständigen Leistungsträger weiter. Sie geben Ihnen Hinweise zu Schaffung und Zusammenstellung einzureichender Unterlagen, bestätigen Kopien und Unterschriften für Rentenzwecke.

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig. Die Rentenberatung ist daher nicht mehr wegzudenken. Sie kümmert sich um Fragen wie:

- Wann habe ich Anspruch auf Altersrente?
- Kann ich vorzeitig in Rente gehen? Welche Konsequenzen kann das haben?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?
- Was bedeutet eine Teilrente?
- Was ist Altersteilzeit?
- Was muss ich tun, wenn mein/e Partner/-in verstirbt?
- Wie erhalte ich Rentenansprüche bei Pflege einer/ eines Angehörigen?

2 Beratung und Hilfe

Für Auskünfte:

im Rathaus in Haßlinghausen:

Frau Brigitte Wellershaus, Tel.: 02339 917-233

im Bürgerbüro Niedersprockhövel:

Frau Cornelia Soiron, Tel.: 02324 917-413 oder -417

2.4 Grundsicherungsleistungen

Das Grundsicherungsgesetz ist Teil des Zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII – Sozialhilfe) geworden. Anspruchsberechtigt sind Personen, die a) das 65. Lebensjahr vollendet haben oder b) zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr und auf Dauer erwerbsunfähig sind. Die Höhe der Grundsicherungsleistung ist abhängig vom Einzelfall. Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass beispielsweise einer allein lebenden Person monatlich 404,- € (Stand: 01. Januar 2016) und die Kosten der Unterkunft (einschließlich Nebenkosten und Heizkosten, aber ohne Strom- und Telefonkosten) zur Verfügung stehen müssen, damit der Bedarf für den Lebensunterhalt gedeckt ist. Im Einzelfall kann dieser Bedarf aber höher sein, wenn z. B. ein Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“ oder ein anderer Grund für einen „Mehrbedarf“ vorliegt. Des Weiteren werden bestimmte Versicherungsbeiträge berücksichtigt. Ist der auf diesem Wege errechnete Bedarf höher als das vorhandene Einkommen und gibt es kein die Vermögensschonengrenze überschreitendes Vermögen (bei Einzelpersonen 2.600,- €, bei Ehepaaren 3.214,- €), besteht möglicherweise ein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen.

Beratung und Beantragung:

im Rathaus Haßlinghausen bei

Herrn Hubert Widera, Tel.: 02339 917-226

2.5 Weitere Beratungsangebote

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) erfüllt in multiprofessioneller Besetzung Aufgaben der Vorsorge, Nachsorge und Krisenintervention im ambulanten Bereich für die Zielgruppe psychisch erkrankter Menschen. Das Aufgabenspektrum umfasst Beratung, diagnostische Abklärung und Initiierung von Hilfen im Rahmen von Sprechstunden, Hausbesuchen und Kooperationen mit allen Fachdiensten der Region.

Ansprechpartnerinnen:

für Niedersprockhövel, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter und Hiddinghausen:

Frau Schmidt

Bahnhofstr. 37, 45525 Hattingen

Tel.: 02324 9236-27

für Haßlinghausen:

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hauptstr. 92, 58332 Schwelm

Frau Maria Roth

Tel.: 02336 932783

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) Hattingen/Sprockhövel

Ein besonderes Thema, eine Krankheit, eine Behinderung oder eine lebensbelastende Situation führt Menschen in einer Selbsthilfegruppe zusammen. Bei regelmäßigen Treffen tauschen sie Erfahrungen aus, geben sich gegenseitig Hilfen und Unterstützung und suchen gemeinsam nach Lösungswegen. Ganz gleich, ob Sie Kontakt zu einer bestehenden Selbsthilfegruppe suchen oder ob Sie eine gründen möchten: Die KISS unterstützt Selbsthilfegruppen, bringt das Thema Selbsthilfe in die Öffentlichkeit und stellt Kontakte her.

Weitere Informationen:

KISS Hattingen/Sprockhövel

Ansprechpartner: Herr Michael Klüter

Kirchplatz 19, 45525 Hattingen

Tel.: 02324 954979

E-Mail: kiss@kirche-hawi.de

In Sprockhövel ist Herr Klüter als Ansprechpartner der KISS an jedem 1. Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Diakonie (Zeche Alte Haase), Hattinger Str. 37, 45549 Sprockhövel, zu sprechen.

Seniorenbeirat

Seit mehr als 30 Jahren gibt es in Sprockhövel einen Seniorenbeirat. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der in der Seniorenarbeit tätigen Vereine und Organisationen sowie aus beratenden Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind nicht ausschließlich Vertreter/-innen ihrer Organisationen, sondern auch Ansprechpartner/-innen für alle älteren Sprockhöveler Bürgerinnen und Bürger.

2 Beratung und Hilfe

Der Seniorenbeirat berät über alle wichtigen Fragen, die die Seniorinnen und Senioren in der Stadt Sprockhövel betreffen, und gibt Anregungen und Empfehlungen an die politischen Gremien der Stadt Sprockhövel. Sie können sich an die Mitglieder des Seniorenbeirates wenden, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Fragen haben. Sie erfahren deren Namen, Anschriften und Telefonnummern im Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel bei Frau Angelika Rieger, Tel.: 02339 917-316.

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat der Stadt Sprockhövel existiert seit 1981. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Behindertenverbände, Sportvereine und Kirchen sowie beratenden Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien. Aber auch nicht organisierte Bürger und Bürgerinnen, die selber von einer Behinderung betroffen sind, arbeiten mit. Die Mitglieder des Behindertenbeirates sind Ansprechpartner/-innen für alle Bürger/-innen der Stadt, die von einer Behinderung betroffen sind. Der Behindertenbeirat trägt die Interessen behinderter Bürger/-innen in die politischen Gremien der Stadt Sprockhövel. Seine Anregungen und Empfehlungen können z. B. den geplanten Umbau öffentlicher Einrichtungen oder die Einrichtung von Behindertenparkplätzen betreffen. Namen, Adressen und Telefonnummern der Mitglieder des Behindertenbeirates erfahren Sie im Rathaus Haßlinghausen bei Herrn Michael Bergediek, Tel.: 02339 917-345 und Frau Sarah Biet Sayah, Tel.: 02339 917-319.

Mieterverein Sprockhövel und Umgegend e. V.

Kirchplatz 1, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 79093
Sprechstunde:
nach Vereinbarung Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr

Kundenzentren des Energieversorgers AVU

Die Treffpunkte sind erste Anlaufstelle für die AVU-Kunden: Hier gibt es persönliche Beratung in allen Fragen rund um Energie und Wasser. Der Sprockhöveler AVU-Treffpunkt ist in der Hauptstraße 56 in Niedersprockhövel – weitere Kundenbüros finden Sie unter anderem in Gevelsberg, Schwelm und Hattingen.

Informationen zu den AVU-Produkten Strom und Erdgas, Fragen zur Rechnung, zum richtigen Tarif und allgemeine Beratung für Haushaltsgeräte und Heizungsanlagen sind Standards der AVU-Beratung. Natürlich gehören auch Tipps zum Energiesparen zum Repertoire. So kann zum Beispiel ein Messgerät zur Prüfung des Energieverbrauchs ausgeliehen werden. Nicht zu vergessen der Verkauf von Wassersprudlern, Ersatzpatronen und Zusatzprodukten ...

Neben dieser persönlichen Beratung rund um Energie und Wasser bietet die AVU in den Treffpunkten Aktionsartikel, Karten im Vorverkauf von Veranstaltungen der



Unser Service ist hörbar besser

Hauptstraße 24
45549 Sprockhövel
Telefon (02324) 74267

GmbH
www.hoerakustik-krause.de
info@hoerakustik-krause.de

<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Garantie* Kostenloser Hörtest Individuelle Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> Hörsysteme <u>ohne</u> privaten Eigenanteil** Tinnitusberatung Kostenloses Probetragen
--	---

* auf alle Hörsysteme mit privatem Eigenanteil (Gemäß unseren Garantiebedingungen) ** bei Vorlage einer HNO-ärztlichen Verordnung und bei gesetzlicher Krankenversicherung zzgl. 10.- € gesetzliche Zuzahlung

ENergie fürs Leben

Seit 110 Jahren den Menschen in EN verbunden:

- persönliche Beratung vor Ort
- zuverlässige Energielieferung
- energie-effiziente Lösungen
- Förderung des Engagements in der Region



Mehr Infos: • AVU-Treffpunkt
• 02332 73-123 • www.avu.de

AVU...
ENergie – wir denken weiter

2 Beratung und Hilfe

AVU-Kooperationspartner sowie Infomaterial aller Art über die AVU und die Region Ennepe-Ruhr.

Die Öffnungszeiten des AVU-Treffpunkts in Niedersprockhövel, Hauptstr. 56, sind montags und donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags 9.00 – 13.00 Uhr.

Servicehotline: 02332 73123

VdK Kreisverband EN

Ortsverband Sprockhövel:

- Helmut Winter, Hattinger Str. 2 a, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 72796
- Erich Tolle, Gustav-Altenhain-Str. 4,
45549 Sprockhövel, Tel.: 02339 120466

Rechtsberatung für Sprockhövel im Rathaus Hattingen, Roonstr., 2. Etage (Fahrstuhl vorhanden) an folgenden Tagen:

1. und 4. Mittwoch im Monat 14.00 – 16.00 Uhr
 2. und 3. Mittwoch im Monat 09.00 – 11.00 Uhr
- und in der Freiwilligenbörse, Dorfstr. 13,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
jeden Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Suchtberatung und Selbsthilfe bei Sucht

Caritas Hattingen

Heggerstr. 11, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 92560

Sprechstunde Niedersprockhövel im Pfarrheim
St. Januarius, Von-Galen-Str. 7, 45549 Sprockhövel
dienstags 10.00 – 14.00 Uhr, Tel.: 02324 77474

Sprechstunde Haßlinghausen im Jugendzentrum
Geschwister-Scholl-Str. 8 außerhalb der Ferien nach
vorheriger Vereinbarung unter 02324 92560

Café Sprungbrett

Steinhagen 19, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 59697-16

Suchtmittelfreier Treffpunkt für Alt und Jung,
unabhängig, ob man sucht betroffen ist oder nicht
Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	10.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr
Sonntag	14.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten treffen sich verschiedene
Selbsthilfegruppen in den Räumen des Cafés
Sprungbrett.

Freundeskreis Ennepe-Ruhr „Sinn statt Sucht“

trifft sich jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im DRK-Haus,
Am Hoppe 2 a, 45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Ansprechpartnerin: Frau Petra Kwek
Tel.: 02324 916108

Kreuzbundgruppen (Alkohol- und Medikamentensucht)

jeden Dienstag 19.00 – 20.45 Uhr
im Pfarrheim St. Januarius
Von-Galen-Str. 7, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Ute Summek
Tel. 0157 35590110

Senioren-Gesprächskreis Hattingen/Sprockhövel

jeden Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr
im Caritas-Suchthilfezentrum
Heggerstr. 11, 45525 Hattingen
Ansprechpartner: Herr Meier, Tel.: 02324 92560

Frauengruppe für abstinenten Frauen

(im Caritas-Suchthilfezentrum)
Nach vorheriger Absprache Montag 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Melzer, Tel.: 02324 77474

Schuldnerberatung

Schuldnerberatung Diakonie Mark-Ruhr

Schulstr. 7, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 923410

Wohnungslosenhilfe

Beratungsstelle für Wohnungslose, Diakonie Mark-Ruhr

Augustastr. 7, 45525 Hattingen
Herr Andreas Buchmüller, Tel.: 02324 560812

2.6 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Wer über ein geringes Einkommen verfügt, kann im Falle eines Rechtsstreites Prozesskostenhilfe beantragen. Dies geschieht entweder über den eigenen Anwalt oder durch einen Antrag, der direkt an das zuständige Gericht gestellt wird.

Auskünfte: Amtsgericht Hattingen

Bahnhofstr. 9, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 5050

3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

3.1 Allgemeines

Durch die Beitragszahlung zur Pflegeversicherung besteht bei Pflegebedürftigkeit ein Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse. Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag für eine längere Zeit (mind. ½ Jahr) oder auf Dauer in erheblichem Maße Unterstützung benötigen. Um Leistungen zu erhalten, muss ein Antrag bei der Pflegeversicherung gestellt werden. Das Antragsformular gibt es bei der Kranken- oder Pflegekasse. Ein Arzt oder eine Pflegekraft des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) stellt bei einem Hausbesuch fest, welche Hilfen erforderlich sind und welcher zeitliche Aufwand dabei für die pflegende Person entsteht. Die Einstufung in eine Pflegestufe hängt vom täglichen Hilfebedarf bei Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftlicher Versorgung ab. Grundsätzlich gilt, dass die Pflege zu Hause einen Vorrang vor der Pflege im Altenpflegeheim hat.

Durch das Erste Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften – Erstes Pflegestärkungsgesetz – wurden die Pflegeleistungen zum 1. Januar 2015 angepasst. Die Leistungen der Pflegeversicherung in der jeweiligen Pflegestufe wurden erhöht, und der Anspruch auf Betreuungsleistungen wurde ausgeweitet. Die finanziellen Zuschüsse für Umbaumaßnahmen (z. B. Umbau eines Badezimmers zur barrierefreien Nutzung) wurden deutlich erhöht. Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege wurden ausgebaut.

Tagespflege kann ungekürzt neben den ambulanten Geld- und Sachleistungen genutzt werden.

Wir geben im Folgenden einen Überblick über Leistungen der Pflegeversicherung (Stand: 2016), der natürlich nicht allumfassend sein kann. Bei Fragen und Unterstützungsbedarf kann die Pflegeberatung des Seniorenbüros der Stadt Sprockhövel angesprochen werden.

3.2 Pflegestufen

Je nach Umfang des persönlichen Pflegebedarfs werden pflegebedürftige Personen in drei Pflegestufen (I, II, III) eingeordnet. Die Pflegestufen unterscheiden sich sowohl hinsichtlich des Pflegeaufwandes wie auch hinsichtlich der finanziell erbrachten Leistungen. In der

Pflegestufe III kann zudem eine Härtefallregelung mit einem vermehrten finanziellen Leistungsbedarf greifen.

In der **Pflegestufe 0** wird bei eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz) auch ein Anspruch auf Pflegeleistungen und Pflegegeld bewilligt.

Pflegestufe I: Es liegt eine erhebliche Pflegebedürftigkeit vor. Diese ist gegeben, wenn ein Hilfebedarf mindestens einmal am Tag bei zwei Verrichtungen aus dem Bereich der Grundpflege notwendig ist. Zudem muss in der Pflegestufe I mehrmals in der Woche eine hauswirtschaftliche Versorgung notwendig werden. Der Zeitaufwand in der Woche muss täglich mindestens 90 Minuten erfordern. Der pflegerische Aufwand muss hierbei mehr als 45 Minuten betragen. Bei eingeschränkter Alltagskompetenz (in der Regel liegt diese bei einer Demenzerkrankung vor) ist die Leistung höher als für ausschließlich körperlich pflegebedürftige Menschen.

Pflegestufe II: Die Pflegestufe II liegt dann vor, wenn mindestens dreimal am Tag, zu jeweils unterschiedlichen Tageszeiten ein Pflegebedarf in der Grundpflege notwendig ist. Zudem muss mehrfach in der Woche ein hauswirtschaftlicher Bedarf notwendig sein. Der Zeitaufwand je Woche muss pro Tag mindestens drei Stunden betragen. Hierbei muss für die Grundpflege eine Zeit von mindestens zwei Stunden pro Tag aufgewendet werden. Bei eingeschränkter Alltagskompetenz (in der Regel liegt diese bei einer Demenzerkrankung vor) ist die Leistung höher als für ausschließlich körperlich pflegebedürftige Menschen.

Pflegestufe III: Es liegt eine schwerste Pflegebedürftigkeit vor, wenn der Bedarf im Rahmen der Grundpflege derart groß ist, dass er zu jeder Tages- und Nachtzeit anfallen kann. Zudem muss mehrmals in der Woche eine hauswirtschaftliche Versorgung notwendig werden. Der pro Woche zu berechnende Zeitaufwand muss pro Tag gerechnet mindestens fünf Stunden ausmachen. Bei der Grundpflege muss hierbei ein Zeitaufwand pro Tag von mindestens vier Stunden anfallen, damit die Pflegestufe III gerechtfertigt ist.

Die sogenannte Härtefallregelung in der Pflegestufe III liegt dann vor, wenn ein außergewöhnlich hoher und intensiver Pflegeaufwand vorliegt. In diesem Fall gibt es vermehrte finanzielle Leistungen und Sachleistungen. Eine der Voraussetzungen ist dabei ein täglicher Bedarf an Grundpflege von mindestens sechs Stunden. Davon muss mindestens dreimal in der Nacht ein Einsatz erforderlich sein.

3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Wer in seiner Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt ist, hat seit dem 1. Juli 2008 Anspruch auf Betreuungsleistungen. Die Leistungen betragen je nach Stärke der Einschränkungen der Alltagskompetenz bis zu 104 oder 208,- €/Monat. Dieser Anspruch auf Betreuungsleistungen besteht auch in der sogenannten „Pflegestufe 0“. Durch das Pflege-Neuausrichtungsgesetz wurden zudem demente Patienten mit besseren Leistungen bedacht. Seit Januar 2015 haben auch Pflegebedürftige in den Pflegestufen I, II und III mit rein körperlichem Pflegebedarf Anspruch auf Betreuungs- und Entlastungsangebote bis zu einem Betrag von 104,- € pro Monat. Dieser Betrag kann für Leistungen der Kurzzeitpflege, Tagespflege und Betreuungsleistungen durch nach Landesrecht anerkannte Dienstleister eingesetzt werden. Es können nun auch anerkannte Haushalts- und Serviceangebote in diesem finanziellen Rahmen finanziert werden (z. B. Hilfen im Haushalt, bei Einkäufen, Begleitdienste).

3.3 Pflege zu Hause

3.3.1 Pflegeformen im Überblick

Wenn die Pflege in der eigenen Wohnung (ambulante Pflege) ausschließlich durch Angehörige oder andere private Pflegepersonen erfolgt, wird die jeweilige Geldleistung von der Pflegekasse geleistet. Bei ergänzender Pflege durch einen Pflegedienst rechnet der Pflegedienst seine Leistung direkt mit der Pflegekasse ab, ein anteiliges Pflegegeld wird an den Versicherten ausgezahlt, wenn der Betrag nicht voll ausgeschöpft wird (Kombinationsleistung). Wenn die Leistung des Pflegedienstes den vollen Betrag der Pflegestufe ausschöpft, handelt es sich um die reine Sachleistung.



Weitere Leistungen bei ambulanter Pflege:

Die **Tagespflege** ist eine Pflegeform, die dadurch gekennzeichnet ist, dass sie den Pflegebedürftigen tagsüber in einer Pflegeeinrichtung versorgt, während dieser die Nacht in den eigenen vier Wänden verbringt. Der Pflegebedürftige kann mit einem Fahrdienst von zu Hause abgeholt und auch wieder zurückgebracht werden. Die Tagespflege kommt insbesondere dann zum Tragen, wenn häusliche Pflege nicht im ausreichenden Maße sichergestellt werden kann oder wenn es zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Situation sinnvoll ist. In der Tagespflege-Einrichtung gibt es sowohl ein Betreuungsangebot als auch ein pflegerisches Angebot. Auch Nachtpflege ist eine Leistung der Pflegekasse. Hier wird der pflegebedürftige Mensch nachts betreut und gepflegt und ist am Tag in der eigenen Wohnung. In Sprockhövel und Umgebung gibt es jedoch zurzeit keine Einrichtung, die Nachtpflege anbietet.

Die **Kurzzeitpflege**: Der pflegebedürftige Mensch ist nur für eine begrenzte Zeit auf vollstationäre Pflege angewiesen, z. B. übergangsweise im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder zur Bewältigung einer Krisensituation bei der häuslichen Pflege. Auch wenn ein Heimplatz notwendig geworden ist, dieser aber noch nicht verfügbar ist, kann die Kurzzeitpflege die Wartezeit hierfür überbrücken.

Ab dem 1. Januar 2015 wurde gesetzlich klar geregelt, dass der im Kalenderjahr bestehende, noch nicht verbrauchte Anspruch auf Verhinderungspflege auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden kann. Hierdurch kann der Anspruch auf Kurzzeitpflege von bis zu 4 Wochen auf maximal 8 Wochen ausgedehnt werden.

Verhinderungspflege wird notwendig, wenn die Pflegeperson zeitweise durch eine Kur, Erkrankung oder wegen eines Urlaubes nicht für die häusliche Pflege und Versorgung zur Verfügung steht. Für einige Stunden, Tage oder Wochen muss die verhinderte Pflegeperson ersetzt werden.

Verhinderungspflege kann durch private Pflegepersonen, professionelle Pflegedienste oder Kurzzeitpflege-Einrichtungen geleistet werden.

Im Rahmen der Verhinderungspflege übernimmt die Pflegeversicherung Kosten für eine Ersatzpflege für bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr. Voraussetzung hierfür ist, dass die Pflege bereits mindestens 6 Monate lang geleistet wurde. Außerdem kann bis zu 50 % des Leistungsbetrags für Kurzzeitpflege zusätzlich für die Verhinderungspflege ausgegeben werden (bis zu 806,- €, Betrag wird auf den Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege angerechnet).

3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

3.3.2 Tabelle zu den ambulanten Pflegeleistungen 2016

Häusliche Pflege von rein körperlich bedürftigen Menschen		€/Monat
Stufe 0		–
Stufe I	Pflegegeld	244
	Pflegesachleistung	468
Stufe II	Pflegegeld	458
	Pflegesachleistung	1.144
Stufe III	Pflegegeld	728
	Pflegesachleistung	1.612
Härtefall	Pflegesachleistung	1.995

Häusliche Pflege von Versicherten mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf		€/Monat
Stufe 0	Pflegegeld	123
	Pflegesachleistung	231
Stufe I	Pflegegeld	316
	Pflegesachleistung	689
Stufe II	Pflegegeld	545
	Pflegesachleistung	1.298
Stufe III	Pflegegeld	728
	Pflegesachleistung	1.612
Härtefall	Pflegesachleistung	1.995

Verhinderungspflege/ Beträge jeweils „bis zu ...“		€/Kalenderjahr
Stufe 0	Durch nahe Angehörige – rein körperlich hilfsbedürftige Menschen	–
	Durch nahe Angehörige – erheblicher Betreuungsbedarf	184,50
	Durch sonstige Personen	1.612
Stufe I	Durch nahe Angehörige – rein körperlich hilfsbedürftige Menschen	366
	Durch nahe Angehörige – erheblicher Betreuungsbedarf	474
	Durch sonstige Personen	1.612

Verhinderungspflege/ Beträge jeweils „bis zu ...“		€/Kalenderjahr
Stufe II	Durch nahe Angehörige – rein körperlich hilfsbedürftige Menschen	687
	Durch nahe Angehörige – erheblicher Betreuungsbedarf	817,50
	Durch sonstige Personen	1.612
Stufe III	Durch nahe Angehörige – rein körperlich hilfsbedürftige Menschen	1.092
	Durch nahe Angehörige – erheblicher Betreuungsbedarf	1.092
	Durch sonstige Personen	1.612

Kurzzeitpflege Pflegeaufwendungen/ Beträge jeweils „bis zu ...“		€/Kalenderjahr
Stufe 0 (mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf)		1.612
Stufe I		1.612
Stufe II		1.612
Stufe III		1.612

Teilstationäre Tages- und Nachtpflege		€/Monat
Stufe 0	rein körperlich hilfsbedürftige Menschen	–
	erheblicher Betreuungsbedarf	231
Stufe I	rein körperlich hilfsbedürftige Menschen	468
	erheblicher Betreuungsbedarf	689
Stufe II	rein körperlich hilfsbedürftige Menschen	1.144
	erheblicher Betreuungsbedarf	1.298
Stufe III		1.612

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.bmg.bund.de.

3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

3.3.3 Ambulante Hilfe zur Pflege/ Sozialhilfe

Nicht jeder, der pflegebedürftig ist, hat einen Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Dies ist dann der Fall, wenn beispielsweise der grundpflegerische Bedarf einer nicht in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkten Person weniger als 46 Minuten im Tagesdurchschnitt beträgt. Wenn das Einkommen und Vermögen nicht ausreichen, um die notwendigen Hilfen selbst zu finanzieren, kann ein Antrag auf Hilfe zur Pflege beim Sozialamt gestellt werden. Evtl. besteht ein Anspruch auf ein anteiliges Pflegegeld, oder aber die erforderlichen Hilfen können als Sachleistung von einem Pflegedienst erbracht und vom Sozialamt bezahlt werden.

Ein Antrag auf Hilfe zur Pflege kann auch dann sinnvoll sein, wenn die Leistung der Pflegeversicherung nicht ausreichend ist, um die Leistungen des Pflegedienstes und der privaten Pflegeperson zu finanzieren. Bei erforderlicher Tagespflege kann ebenfalls ein Anspruch auf Kostenübernahme durch das Sozialamt bestehen.

Im Sachgebiet Soziales und Integration bei der Stadt Sprockhövel können entsprechende Anträge gestellt werden bei

Frau Maria Nachtigall

Tel.: 02339 917-321 und

Frau Ina Zylla, Tel.: 02339 917-350.

3.3.4 Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Die Pflegeversicherung beteiligt sich mit bis zu 40,- € monatlich an Kosten für Hilfsmittel, die für den Verbrauch bestimmt sind (z. B. Inkontinenzeinlagen). Notwendige technische Hilfsmittel (Pflegebetten, Badewannenlifter etc.) werden zur Verfügung gestellt. Vom Versicherten muss ein Eigenanteil selbst gezahlt werden (außer bei Zuzahlungsbefreiung). Falls es für die Pflege in der eigenen Wohnung notwendig ist, können Veränderungen in der Wohnung durchgeführt werden. So kann es sein, dass Türen verbreitert werden müssen, damit ein Rollstuhl genutzt werden kann, vielleicht sind auch Veränderungen im Badezimmer notwendig. Auch der Umzug in eine barrierefreiere Wohnung kann notwendig werden. Die Pflegeversicherung übernimmt bis zu 4.000,- € je Maßnahme und bis zu 16.000,- €, wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen.

3.3.5 Familienpflegezeit, Pflegezeit und kurzfristige Freistellung

Seit dem 1. Januar 2015 besteht ein Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit. Beschäftigte können bis zu 24 Monate lang bei einer wöchentlichen Mindestarbeitszeit von 15 Stunden die Arbeitszeit reduzieren, um einen nahen Angehörigen mit mind. Pflegestufe I zu pflegen.

Sie benötigen:

- Kompressionsstrümpfe?
- Orthopädische Einlagen?
- Bandagen?
- Korsetts/Mieder?
- Orthesen?

Bei uns können Sie sich auf **fachkundige Beratung, persönlichen Service und individuelle Versorgung aus Meisterhand verlassen!**

Ihr modernes Sanitätshaus für Gesundheit und Wohlbefinden!

Besser Leben
HAUS DER GESUNDHEIT

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 und 15.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

Hauptstraße 62 • 45549 Sprockhövel • Tel. 0 23 24 - 68 69 820
info@sanitaetshaus-besser-leben.com • www.sanitaetshaus-besser-leben.com

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflegeplätze – auf Dauer oder als Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Emmy-Kruppke-Seniorenzentrum

Thingstraße 18
45527 Hattingen
Fon: 0 23 24 - 96 01-0
sz-hattingen@awo-ww.de

Seniorenzentrum Gevelsberg

Kampstraße 6
58285 Gevelsberg
Fon: 0 23 32 - 7 03-0
sz-gevelsberg@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege



Dieser Rechtsanspruch gilt ausschließlich gegenüber Arbeitgebern mit mind. 25 Beschäftigten und muss bei Einhaltung von Fristen dem Arbeitgeber vor der Inanspruchnahme mitgeteilt werden.

Beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben kann für die Zeit der Familienpflegezeit ein zinsloses Darlehen beantragt werden.

Wenn ein nah verwandter Mensch, der mindestens in Pflegestufe I eingestuft wurde, ambulant gepflegt wird, besteht ein Anspruch auf Pflegezeit (bei Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten). Die Pflegezeit ist die unbezahlte Freistellung von der Arbeit für die Dauer von bis zu sechs Monaten zur Pflege des nahen Angehörigen. Die

Pflegezeit muss dem Arbeitgeber mindestens 10 Tage vor Inanspruchnahme angekündigt werden. Beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben kann für die Zeit der unbezahlten Freistellung ein zinsloses Darlehen beantragt werden.

Bei akuter Pflegebedürftigkeit des nahen Angehörigen haben Arbeitnehmer das Recht, bis zu 10 Tage von der Arbeit fernzubleiben, um die Pflege zu organisieren. Seit 2015 besteht hierbei ein Anspruch auf ein Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung.

Nähere organisatorische Regelungen können im Seniorenbüro erfragt werden.



3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

3.4 Vollstationäre Pflege/ Pflege im Pflegeheim

Wenn häusliche und/oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist, haben pflegebedürftige Menschen einen Anspruch auf Pflege in einer stationären Einrichtung. Die Notwendigkeit der Heimpflege muss durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen festgestellt werden. Der Antrag hierzu wird bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt.



Dorf am Hagebölling Wohn- und Begegnungszentrum

- Stationäre Pflege: 117 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern
- Spezielle Angebote und beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- Öffentliches Café mit Mittagstisch
- Arztpraxis auf dem Dorfgelände
- 59 barrierefreie Service-Wohnungen im Dorf und im Stadtwohnen Hagebölling

Am Hagebölling 1 · 58285 Gevelsberg
 Telefon: (02332) 663-0 · Telefax: (02332) 663-451
info@hageboelling.fliedner.de · www.hageboelling.fliedner.de




 Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung

3.4.1 Leistungen der Pflegeversicherung für die Heimpflege

Vollstationäre Pflege	€/Monat
Stufe 0	–
Stufe I	1.064
Stufe II	1.330
Stufe III	1.612
Härtefall	1.995

3.4.2 Vollstationäre Pflege/Sozialhilfe

Reicht die Leistung der Pflegekasse zusammen mit dem Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen nicht aus, um die notwendigen Heimpflegekosten zu decken, kann ein Antrag auf Übernahme der nicht gedeckten Heimpflegekosten beim Sozialamt gestellt werden.

Hat der Pflegebedürftige die Pflegestufe „0“ oder „I“, so prüft auch das Sozialamt vor einer Kostenzusage, ob stationäre Pflege erforderlich ist. Hierzu erfolgt ein Besuch durch eine bei der Kreisverwaltung angestellte Pflegefachkraft.

Bei den Pflegestufen „II“ und „III“ ist diese Begutachtung nicht erforderlich.

Zuständig im Sachgebiet Soziales und Integration bei der Stadt Sprockhövel ist Herr Widera,
 Tel.: 02339 917-226.



Stationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie Tagespflege im modernen Senioren-Parks carpe diem in Velbert-Langenberg

Nutzen Sie die Möglichkeit der Besichtigung, Information und eines Schnuppertages in unserer Tagespflege.
 Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem
 Velbert-Langenberg
 Tel.: 02052/4094-1
 Hauptstraße 25 · 42555 Velbert
langenberg@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Senioren-Park
carpe diem
 ... mehr als gute Pflege!

4 Ambulante und stationäre Versorgung

4.1 Ambulante Pflegedienste

Pflegedienste unterstützen das Leben in den eigenen vier Wänden. Sie bieten Hilfen im pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich und vermitteln andere Hilfen, wie z. B. Hausnotrufsysteme. Folgende Pflegedienste sind in Sprockhövel bekannt und kooperieren mit dem städtischen Seniorenbüro:

AWO-Sozialstation Hattingen und Sprockhövel

Ansprechpartner: Herr David Sauer
Eickerstraße 23
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 78559

Diakoniestation Hattingen/Sprockhövel

Ansprechpartner: Herr Maus
Hattinger Str. 39 b
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 77006

Pflegedienst Dahlhaus

Ansprechpartner/-in: Herr Dahlhaus, Frau Grebe
Hauptstr. 40, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 77333

Pflegedienst Hilgenstock

Ansprechpartnerin: Frau Hilgenstock
Hauptstr. 74, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 900018

Ambulante Pflege Heise & Winter

Ansprechpartnerinnen: Frau Nicole Heise und Frau Antje Winter
Mittelstr. 97, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 1278063

FAN (Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe e. V.)

Ansprechpartnerinnen: Frau Werth, Frau Gebehenne
Haßlinghauser Str. 11, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 914930

Pflege und Hilfe zu Hause – Pflegedienst Boecker

Ansprechpartnerin: Frau Simone Boecker
Bredenscheider Str. 139, 45527 Hattingen
Tel.: 02324 9023523

Ambulante Dienste des Ev. Krankenhauses

Ansprechpartnerin: Frau Heidi Baar
Bredenscheider Str. 60, 45525 Hattingen
Tel. 02324 502480



© Getty Images/iStockphoto

FairCura

Ansprechpartnerin: Frau Elena Niemann
Friedrichstr. 56, 45545 Hattingen
Tel.: 02324 9160040

Pro-retis

Ansprechpartnerin: Frau Ortmann
Bismarkstr. 53, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 9193570

4.2 Kurzzeit- und Verhinderungspflege

In Sprockhövel gibt es keine Kurzzeitpflegeeinrichtungen. Die beiden Sprockhöveler Pflegeheime bieten jedoch sogenannte eingestreute Kurzzeitpflegeplätze an: Wenn ein Pflegeplatz zum Zeitpunkt des Bedarfes frei ist, kann er für die Kurzzeitpflege genutzt werden.



**Ambulanter
Pflegedienst**

Friedrichstraße 56 · 45525 Hattingen
Telefon 02324 9160040
E-Mail: post@faircura.de
www.faircura.de



4 Ambulante und stationäre Versorgung

Haus am Quell

Dellwig 6, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartner: Herr Christoph Ruthenbeck
Tel.: 02339 91490

Matthias-Claudius-Haus

Perthes-Ring 25, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Andrea Flessa
Tel.: 02324 90640

Reine Kurzzeitpflegeeinrichtungen in der Umgebung:

Hattingen

Ambulante Dienste

Waldstr. 47, 45525 Hattingen
Ansprechpartner: Herr De Rosa
Tel.: 02324 50248048

Bochum

Augusta ambulante Dienste

Dr.-C.-Otto-Str. 27, 44879 Bochum
Ansprechpartnerin: Frau Aniol
Tel.: 0234 517-4602

Pflegeheime mit eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen in der näheren Umgebung:

Hattingen

Altenheim St. Josef

Brandtstr. 9, 45525 Hattingen
Ansprechpartnerinnen:
Frau Quellmann, Frau Kloye, Tel.: 02324 59960

Haus der Diakonie

Augustastr. 7, 45525 Hattingen
Ansprechpartner: Herr Roepke, Tel.: 02324 92410



Kompetenz in Sachen Pflege.

▪ Stationäre Pflege – Kurzzeitpflege

In der angenehmen Atmosphäre unserer Häuser fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl.

Wir bieten individuelles Wohnen und professionelle Pflege und Betreuung.



Haus am Quell Sprockhövel

Neben dem klassischen Wohnbereich haben wir uns auf die Anregung der Sinne und das Angebot von Kneipp-Anwendungen spezialisiert.

Dellwig 6 | 45549 Sprockhövel
Tel. 02339 9149-0 | Fax 02339 9149-49
haus-am-quell.sprockhoevel@pertheswerk.de



Matthias-Claudius-Haus Sprockhövel

Bei der Pflege und Versorgung unserer Bewohner ist es uns besonders wichtig, den individuellen Wünschen und Ansprüchen nachzukommen.

Perthes-Ring 25 | 45549 Sprockhövel
Tel. 02324 9064-0 | Fax 02324 9064-64
claudiushaus.sprockhoevel@pertheswerk.de

4 Ambulante und stationäre Versorgung

Martin-Luther-Haus

Waldstr. 51, 45525 Hattingen
Anspruchspartnerin: Frau Buchs, Tel.: 02324 92310

Ennepetal

Haus Elisabeth

Kirchstr. 76, Tel.: 02333 609620

Haus am Steinocken

Steinockenstr. 43, Tel.: 02333 60390

Gevelsberg

Hans-Grünwald-Haus

Haßlinghauser Str. 60
Aufnahmeanfragen und Infos bei der
Ev. Stiftung Volmarstein,
Frau Ostholt, Tel.: 02335 8460422

Dorf am Hagebölling

Am Hagebölling 1, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 663-0

Seniorenzentrum Vogelsang

Hagener Str. 367 – 371, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 6650

Schwelm

Seniorenstift St. Marien

Friedrich-Ebert-Str. 48, Tel.: 02336 8040

Ev. Feierabendhaus

Döinghauser Str. 23, Tel.: 02336 9250

Seniorenresidenz Am Ochsenkamp

Am Ochsenkamp 60, Tel.: 02336 929100

Seniorenresidenz Augustastraße

Augustastr. 22, Tel.: 02336 918080

Wetter

Haus Bethanien

Oskar-Niemöller-Str. 11
Anspruchspartner: Herr Nellen, Tel.: 02335 6392070

Haus Magdalena

Hartmannstr. 32
Anspruchspartnerin: Frau Tiltmann,
Tel.: 02335 97536400



Johannes-Zauleck-Haus

Wilhelmstr. 32 a, Tel.: 02335 91960

In den meisten Altenpflegeheimen gibt es einzelne sogenannte eingestreute Kurzzeitpflegeplätze. Sie können in Anspruch genommen werden, wenn ein Heimplatz zum entsprechenden Zeitpunkt frei ist. Bei kurzfristigem Bedarf kann daher ein Anruf in einer stationären Pflegeeinrichtung hilfreich sein.

Informationen über weitere Pflegeheime erhalten Sie im Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel.

4.3 Tagespflegeeinrichtungen

Tagespflege – Entlastung für Angehörige und wohltuende Abwechslung für hilfebedürftige und von Demenz betroffene Menschen

Wer die Verantwortung, Betreuung und Pflege für einen hilfebedürftigen und vielleicht auch von Demenz betroffenen Menschen trägt, weiß nur zu gut, wie kräftezehrend diese Aufgabe ist. Damit pflegende Angehörige genug Kraft und Geduld für ihre schwere Situation behalten, ist es von maßgeblicher Wichtigkeit, ihnen Freiräume schaffen zu können, in denen sie sich regenerieren und eigenen Bedürfnissen nachgehen können. Und auch aus der Sicht der hilfebedürftigen Person bemerkt man sehr schnell, wie gut eine Tagesbetreuung in freundlicher Gesellschaft tut.

4 Ambulante und stationäre Versorgung

Folgende Einrichtungen gibt es in Sprockhövel und Umgebung:

Sprockhövel

Tagespflege am Turm UG, Bochumer Str. 8

Die Einrichtung versteht sich als „Seniorentreff“ für Personen, die pflege- oder hilfebedürftig sind und aufgrund ihrer Erkrankung oder ihres Altersgebrechens ohne Hilfe nicht mehr in der Lage sind, Freizeit zu gestalten, Kontakte zu pflegen oder Hobbys nachzugehen. Hier verbringen bis zu 12 Personen einen geselligen und abwechslungsreichen Tag, der an die Fähigkeiten und Wünsche der Senioren angepasst ist. Für notwendige Pflege sind Pflegefachkräfte vor Ort: Sei es für die Hilfe bei den Toilettenbesuchen, bei den Mahlzeiten, bei Medikamenteneinnahmen oder weiterem Hilfebedarf. Die Tagespflege ist montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Es wird gemeinschaftlich gefrühstückt. Das Mittagessen wird frisch zubereitet und gemeinsam genossen. Die gemeinsame Zeit in der Tagespflege wird zwischendurch mit angenehmer Beschäftigung gestaltet wie z. B. Klönnen, Singen, kreatives Gestalten, Bewegungsübungen, Schwelgen in Erinnerungen oder was das Herz begehrt. Eine gemütliche Kaffeetafel lässt den Tag langsam ausklingen. Wer einen Fahrdienst wünscht, kann gerne geholt und gebracht werden. Und was viele nicht ahnen: Die Pflegekasse übernimmt einen Großteil der Kosten (evtl. sogar alles), ohne dass das Pflegegeld gekürzt wird oder der ambulante Pflegedienst eingespart werden muss!

Kontakt: Frau Birte Heidemann
E-Mail: kontakt@tagespflegeamturm.de
Tel.: 02324 6859519



... hier sind wir!

tagespflege
am turm

Tagesbetreuung für Senioren mit und ohne Demenz

- Betreuung, Pflege und Versorgung • Verhinderungspflege
- Fahrdienst • Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr



Birte Heidemann

Tagespflege am Turm
Bochumer Straße 8, 45549 Sprockhövel
☎ 023 24/685 95 19
kontakt@tagespflegeamturm.de
www.tagespflegeamturm.de

Gevelsberg

Tagespflege „Die Oase“

Kölner Str. 1 – 3, 58285 Gevelsberg
Ansprechpartnerin: Frau Hollmann, Tel.: 02332 8437550

Hattingen

Ambulante Dienste

Waldstr. 47
Ansprechpartnerin: Frau Schreiner-Greifenberg
Tel.: 02324 50248048

4.4 Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sowohl Beratungsangebote als auch praktische Hilfen und Unterstützung sind bei der (möglichen) Diagnose Demenz für die Betroffenen selbst, aber auch für nahe-stehende Menschen wichtig. Im Folgenden finden Sie wichtige Angaben zu diesen Hilfeangeboten:

Persönliche Beratung für Angehörige und Betroffene durch einen Facharzt/ eine Fachärztin

Der Ennepe-Ruhr-Kreis bietet in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Demenz“ ein kostenloses ärztliches Beratungsgespräch an. Menschen, die wegen ihrer Gedächtnisprobleme Sorge haben, an einer Demenz erkrankt zu sein, können hier in Ruhe die Situation mit einem Arzt besprechen. Für Angehörige besteht ebenso die Möglichkeit, sich Rat zu holen, ob z. B. die beobachteten Verhaltensveränderungen Hinweis auf eine demenzielle Erkrankung sein könnten. Auch wenn eine Diagnose bereits erfolgt ist, können im Gespräch medizinische Fragen geklärt werden.

In Gevelsberg

jeden 1. Freitag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr
(Anmeldung nicht erforderlich)
Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe FAN, Rosendahler Str. 22, 58285 Gevelsberg Tel.: 02332 70430

In Hattingen

Die Beratungsgespräche finden einmal monatlich dienstags von 14.30 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel, Oststr. 1, 45525 Hattingen statt.

4 Ambulante und stationäre Versorgung

Die genauen Gesprächstermine und allgemeine Informationen erhalten Sie bei der Alzheimergesellschaft Hattingen und Sprockhövel, Telefon 02324 685620.

Weitere Beratungsangebote für Angehörige und Betroffene

Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V.

Die Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V. möchte

- Verständnis und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung für die Menschen mit Demenz durch Information und Öffentlichkeitsarbeit fördern
- Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung bei den Betroffenen und die Selbsthilfefähigkeit bei Angehörigen verbessern
- mit Organisationen und Einrichtungen im Dienste der Menschen mit Demenz kooperieren

Sie macht folgende Angebote:

- Beratung von Menschen mit Demenz
- Beratung von Angehörigen
- Beratung von Teams, Vereinen und Gruppen
- Selbsthilfegruppe „Atempause“ und „Gesprächskreis“ für Angehörige, Pflegende und Freunde von Menschen mit Demenz
- Drei Gruppen zur Gedächtnisaktivierung „MITTENDRIN im Leben“
- „Trauerwege“ – Gruppe für trauernde Angehörige
- Kurse für pflegende Angehörige und Interessierte in Kooperation mit der BARMER GEK
- Stammtisch für Vereinsmitglieder und Interessierte im Gasthaus „Zur Alten Krone“
- Informationsbroschüren
- Ausleihe von Literatur, Filmen und Beschäftigungsmaterial zum Thema Demenz

Beratungstunden und Gesprächsangebote in Sprockhövel:

- Hauptstraße 44 (Freiwilligenbörse/Bürgertreff) jeden 1. Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Maria-Elisabeth Warnecke,
Tel.: 02324 685620 und 0157 71357575
- Dorfstr. 13 (Freiwilligenbörse/Bürgertreff) jeden 2. Montag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr, Gesprächskreis für Angehörige und Freunde
Weitere Informationen unter 02324 685620 und 0157 71357575

Beratung und Information in Hattingen: Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V.

Oststraße 1
Mo., Di., Mi. u. Fr. 10.00 – 13.00 Uhr
2. und 4. Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Frau Gabriele Krefting und
Frau Maria-Elisabeth Warnecke
Tel.: 02324 685620 und 0157 71357575

Alzheimer Telefon 01803 171017

Mobiltelefon 0,09 Euro pro Minute
Festnetz: 030 259379514

Beratungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 18.00 Uhr und
Fr. 9.00 – 15.00 Uhr

FAN e. V.

• Demenz-Sprechstunde für Angehörige und Betroffene

jeden Freitag von 10.00 bis 11.30 Uhr mit Marion Matt, Diplom-Heilpädagogin
FAN Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe e. V.
Rosendahler Str. 22, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 70430
(Jeden 1. Freitag des Monats ist ein Facharzt oder eine Fachärztin anwesend.)

• Café Vergissmeinnicht

jeweils am letzten Freitag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr, Rosendahler Str. 22, 58285 Gevelsberg (dient dem Erfahrungsaustausch der pflegenden Angehörigen, gerne können die demenzkranken Angehörigen mitgebracht werden, Anmeldungen erbeten bei Frau Fehlert 02332 70430)

Stadtbücherei Sprockhövel – Erinnerungskoffer

In den Stadtbüchereien können Literatur und Medien zum Thema „Demenz“ entliehen werden. Neben Fachliteratur, Ratgebern und Kinderbüchern stehen auch Erinnerungskoffer mit Materialien zu verschiedenen Themenschwerpunkten zur Ausleihe bereit. Angehörige und Freunde demenzkranker Menschen können mithilfe dieser Koffer Erinnerungen wecken und anregende Stunden gestalten.

• Zweigstelle Haßlinghausen

Gevelsberger Str. 13, Tel.: 02339 126711

• Zweigstelle Niedersprockhövel

Hauptstr. 6, Tel.: 02324 392436

Stadtbücherei Sprockhövel im Internet:

<http://www.sprockhoevel.de/Stadtbuecherei.278.0.html>

4 Ambulante und stationäre Versorgung

Betreuungsangebote für an Demenz erkrankte Menschen

FAN

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz in Gevelsberg:

Fachkräfte und Freiwillige der FAN (Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe e. V.) bieten 5-mal wöchentlich, montags bis freitags, jeweils zwischen 10.00 und 15.00 Uhr, Betreuung mit gemeinsamem Essen, Beschäftigung, Singen, Erinnern, Spielen und mehr an. Auch kleine pflegerische Bedürfnisse können berücksichtigt werden. Es besteht die Möglichkeit, einen Begleit- und Fahrdienst zur Gruppe und nach Hause in Anspruch zu nehmen. Die Betreuung kann als Betreuungsleistung über die Pflegeversicherung finanziert werden, wenn ein Anspruch besteht. Da die Zahl der Besucher/-innen der Gruppe begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung über das Demenz-Beratungsbüro der FAN in Gevelsberg erforderlich.

Ansprechpartnerin: Karla Fehlert
Tel.: 02332 70430

TSG 1881 Sprockhövel e. V., Abteilung GuFIT.19 – neues Sport- und Betätigungsangebot für Menschen mit Demenz: Demenzsportgruppe „Bewegt und heiter immer weiter“ voraussichtlich ab Mitte bis Ende Juli 2016 donnerstags 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Multifunktionsraum, GuFIT.19 (kann über die Pflegekasse als Betreuungsleistung abgerechnet werden, sofern ein Anspruch besteht). Kann durch Rehabilitationssport-Verordnung vom Arzt finanziert werden.

Ansprechpartnerin: Frau Ulrike Schaumann
Tel.: 0177 7280354
E-Mail: Ulrike.Schaumann@tsg-sprockhoevel.de

Betreuung in häuslicher Umgebung:

Die FAN bietet Betreuung zu Hause für Menschen mit Demenz an, um Angehörige zu entlasten.
Ansprechpartnerin: Karla Fehlert
Tel.: 02332 70430

Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V. Entlastung von Alzheimerangehörigen „EVA“

Qualifizierte Mitarbeiter betreuen stundenweise Menschen mit Demenz in der häuslichen Umgebung. Den Menschen mit Demenz bieten sie ein individuell abgestimmtes Programm. Die Leistungen können in der Regel mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

AWO-Sozialstation

Betreuung zu Hause über ehrenamtliche geschulte Helfer/-innen (kann über Pflegekasse als Betreuungsleistung abgerechnet werden, wenn der Anspruch besteht).
Tel.: 02324 78559

Pflegedienst Dahlhaus

Stundenweise Betreuung wird angeboten und kann über die Pflegeversicherung finanziert werden, sofern ein Anspruch besteht.
Ansprechpartner/-in: Herr Dahlhaus, Frau Grebe
Tel.: 02324 77333

Diakoniestation

Die Diakoniestation bietet Betreuung zu Hause für an Demenz erkrankte Menschen an. Die Betreuung kann über die Pflegekasse abgerechnet werden, wenn der Anspruch besteht.
Ansprechpartner: Herr Maus
Tel.: 02324 77006

Ambulante Pflege Heise & Winter

Stundenweise Betreuung wird angeboten und kann über die Pflegeversicherung finanziert werden, sofern ein Anspruch besteht.
Ansprechpartnerinnen: Frau Heise, Frau Winter
Tel.: 02339 1278063

Pflegedienst Hilgenstock

Betreuung zu Hause wird stundenweise angeboten, darüber hinaus Betreuungsgruppen dienstags und freitags jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr (kann über Pflegekasse als Betreuungsleistung abgerechnet werden, wenn der Anspruch besteht)
Ansprechpartnerin Frau Hilgenstock, Tel.: 02324 900018

Pflege und Hilfe zu Hause – Pflegedienst Boecker

Stundenweise Betreuung wird angeboten und kann über die Pflegeversicherung finanziert werden, sofern ein Anspruch besteht.
Ansprechpartnerin: Frau Simone Boecker
Tel.: 02324 9023523

Quabed (Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft der Diakonie Ennepe-Ruhr/Hagen mbH)

Stundenweise Betreuung kann über Pflegekasse als Betreuungsleistung abgerechnet werden, wenn der Anspruch besteht.
Tel.: 02302 28246-0

4 Ambulante und stationäre Versorgung

Seniordienst Benning

Stundenweise Betreuung wird angeboten und kann über die Pflegeversicherung finanziert werden, sofern ein Anspruch besteht.

Tel.: 02336 5819

Soziale Dienste Sylvia Dittmer

Wittener Str. 130, 45549 Sprockhövel

Tel.: 02339 929651

Stundenweise Betreuung wird angeboten und kann über die Pflegeversicherung finanziert werden.

4.5 Ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz

Hans-Grünewald-Haus

Haßlinghauser Str. 60, 58285 Gevelsberg

Aufnahmeanfragen und Infos bei der Ev. Stiftung

Volmarstein, Frau Becker, Tel.: 0152 39538404

Das Hans-Grünewald-Haus bietet zwei ambulant betreute Wohngruppen für jeweils sieben Menschen mit Demenz an. Hier leben sie als Mieter in Gemeinschaft mit anderen, gestalten mit ihnen den Alltag möglichst selbstbestimmt und erhalten so viel Hilfe wie nötig. Jeder Mieter schließt neben dem Mietvertrag auch einen Betreuungsvertrag ab.

Die Angehörigen sind zwar mit eingebunden, werden aber deutlich entlastet und durch Mitarbeiter des Hauses unterstützt. 24 Stunden lang sind in den Wohngemeinschaften Mitarbeiter anwesend. Sie pflegen nicht vorrangig, sondern unterstützen die Mieter im Haushalt und leisten soziale Hilfestellung. Die Freizeit kann jeder mit Hilfe der Angehörigen so gestalten, wie er es möchte. Die Pflege, sollte sie notwendig sein, wird mit einem ambulanten Pflegedienst koordiniert.

Wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, können die Betreuungskosten möglicherweise vom Sozialhilfeträger des Ennepe-Ruhr-Kreises teilweise oder ganz übernommen werden.

4.6 Hauswirtschaftliche Hilfen

Die Pflegedienste bieten in der Regel hauswirtschaftliche Hilfen an.

Weitere Anbieter:

Familienhilfe Sprockhövel e. V.

Die Familienhilfe ist ein Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen in Notsituationen in ihrem Alltag behilflich zu sein. Die Vereinsmitglieder bieten gegen eine Aufwandsentschädigung vorwiegend hauswirtschaftliche, manchmal auch kleinere pflegerische Hilfen an. Sie werden durch Seminare geschult, sodass auch Wissen über Alterserkrankungen vorhanden ist. Darüber hinaus wird auch ein kostenloser Besuchsdienst durch Ehrenamtliche angeboten. Weitere Informationen bei der Vorsitzenden und Ansprechpartnerin: Frau Gabriele Wolle, Tel.: 02339 5078

Soziale Dienste, Sylvia Dittmer

Wittener Str. 130, 45549 Sprockhövel

Tel.: 02339 929651

Arbeiter-Samariter-Bund KV Witten e. V.

Westfalenstr. 43, 58453 Witten

Tel.: 02302 91088-0

QuaBeD gGmbH, Qualifizierungsgesellschaft der Diakonie

Annenstr. 118 – 122, 58453 Witten

Ansprechpartnerin: Frau Redetzki, Tel.: 02302 28246-33

Herr Stiering, Tel.: 02302 28246-21

Seniordienst Benning

Neumarkt 26, 58332 Schwelm

Ansprechpartnerin: Frau Ulla Benning

Tel.: 02336 5819



4 Ambulante und stationäre Versorgung

4.7 Essen auf Rädern

FAN Menü-Service

Mittelstr. 53, 45549 Haßlinghausen

Tel.: 02339 120330

Menüservice EN, Dirk Wiegold

Sirrenbergstr. 15, 45549 Sprockhövel

Tel: 02324 78597

Meyer Menü

Henrichs-Allee 7, 45527 Hattingen

Tel.: 02324 9198660

(Warmlieferung Mo. – Fr., für Sa. wird gekühlt, für So. tiefgekühlt geliefert)

Casino Service Kielholz GmbH

Giebel 30, 42327 Wuppertal

Tel.: 0202 7582227

(nur in Nähe Stadtgrenze Wuppertal)

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Witten gGmbH

Annenstr. 9, 58453 Witten

Tel.: 02302 910160

Vitesca Menü Reimann GmbH & Co KG

Derken 16, 42327 Wuppertal

Tel.: 0800 8483722

Wenn Essen auf Rädern notwendig ist, da es nicht mehr selbstständig zubereitet werden kann, ist es möglich, bei geringem Einkommen und Vermögen einen Antrag auf „Essen auf Rädern“ beim Sozialamt zu stellen. Ein Anteil der Kosten kann unter bestimmten Voraussetzungen übernommen werden.

4.8 Hausnotruf

Ein Hausnotruf ist ein Zusatzgerät zum vorhandenen Telefon-Festnetzanschluss. Es wird fest am Telefonanschluss installiert. Die Nutzer/-innen des Hausnotrufsystems tragen einen Notfallknopf, den sogenannten Funkfinger, z. B. an einem Armband, am Körper. In einer Notsituation wird der Alarm durch Drücken des Knopfes ausgelöst. Der Notruf wird in die jeweilige Zentrale übermittelt. Über das Zusatzgerät am Telefon kann nun der Hilfesuchende mit dem Mitarbeiter der Notrufzentrale sprechen, und zwar unabhängig davon, in welchem Raum er selbst sich gerade befindet.

Manche Anbieter setzen die Schlüssel hinterlegung bei Nachbarn, Verwandten oder Bekannten voraus, die im Notfall alarmiert werden und zu Hilfe kommen können. Einzelne Pflegedienste bieten grundsätzlich oder ausschließlich für Patienten an, die Schlüssel zu hinterlegen und im Bedarfsfall zu Hilfe zu kommen. Dies sind jeweils Einsätze des Pflegedienstes, die in Rechnung gestellt werden müssen.

Manche Anbieter bieten die Schlüssel hinterlegung an und schicken im Bedarfsfall eigene Mitarbeiter/-innen zum Hilfesuchenden. Dieser Service ist monatlich teurer, im Preis sind aber mögliche notwendige Einsätze bereits enthalten. Liegt eine Pflegestufe vor, kann die (Teil-)Kostenübernahme bei der Pflegeversicherung beantragt werden. Einige Anbieter bieten Ergänzungen zum Hausnotrufsystem, z. B. Rauchmelder, an.

Anbieter:

DRK

Annenstr. 9, 58453 Witten

Tel.: 02302 910160

Die Johanniter Regionalverband Ruhr-Lippe

Schillerstr. 18 d, 58089 Hagen

Tel.: 0800 0939900 gebührenfrei

Menüservice – EN

täglich frisch auf Ihren Tisch nach Hause

Dirk Wiegold

Sirrenbergstraße 15

45549 Sprockhövel

Tel.: 023 24/7 85 97

Fax: 023 24/90 32 77

dirk.wiegold@t-online.de

Mobil: 01 72/2 70 46 59



Menüservice

02339/120330

www.FAN-EN.de

● BETREUEN
● BERATEN
● BEGLEITEN

4 Ambulante und stationäre Versorgung

ASB Kreisverband Witten e. V.

Westfalenstr. 43, 58453 Witten
Tel.: 02302 910880

Auch die Pflegedienste vermitteln Hausnotrufsysteme.

4.9 Handwerker- und Hausservice

Dienstleistungen, die rund um die Wohnung oder das Haus gefragt sind, werden von speziellen Fachbetrieben vor Ort angeboten. In dem Rahmen, in dem sie von gesundheitlich nicht eingeschränkten Menschen in der Regel selbst erledigt werden, bieten sogenannte Handwerker- und Hausservicedienstleister Leistungen an:

Hausmeisterservice Gerd Clausdorff

Ehrenberger Str. 119, 42389 Wuppertal
Tel.: 0202 76969622
E-Mail: gerd.clausdorff@freenet.de

Seniordienst Benning

Neumarkt 26, 58332 Schwelm
Ansprechpartnerin: Frau Ulla Benning
Tel.: 02336 5819

QuaBeD gGmbH

Qualifizierungsgesellschaft der Diakonie
Annenstr. 118 – 122, 58453 Witten
Ansprechpartnerin: Frau Redetzki, Tel.: 02302 28246-33

4.10 Sanitätshaus

Besser leben – Orthopädietechnik und mehr

Inhaber: Heiko Heimen e. K.
Hauptstr. 62, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 6863478

4.11 Ehrenamtliche Angebote

Freiwilligenbörse Sprockhövel

In der Freiwilligenbörse werden kostenlose Hilfen durch Ehrenamtliche in Form von kleineren handwerklichen Unterstützungen (Rauchmelder anbringen, Gardinen abhängen, Unterlagen sortieren etc.) angeboten, aber auch die Begleitung zum Arztbesuch oder bei einem Spaziergang sowie Gespräche im Rahmen von Hausbesuchen bei alleinstehenden Menschen.

Ansprechpartner/-innen:

- **Freiwilligenbörse**, Dorfstraße 13, 45549 Sprockhövel, Tel. 02339 126235 oder
- **Freiwilligenbörse**, Hauptstraße 44, 45549 Sprockhövel, Tel.: 02339 1319134 (Achtung Vorwahl!)
- **Seniorenbüro**, Frau Bärbel Mays, Tel. 02339 917-356

Familienhilfe Sprockhövel e. V.

Die Familienhilfe bietet einen für die Besuchten kostenlosen Besuchsdienst für alte und kranke Menschen an. Vorsitzende und Ansprechpartnerin Frau Gabriele Wolle, Tel.: 02339 5078

FAN (Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe e. V.)

Die FAN bietet Besuche durch geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen (Besuchsdienst) und die ehrenamtliche Begleitung von Menschen, die Unterstützung im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt benötigen (Patientenbegleitung) an.

Kontakt: FAN

Rosendahler Str. 22, 58285 Gevelsberg
Ansprechpartnerin: Frau Fehlert, Tel.: 02332 70430
(montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr)

4.12 Pflegeheime

Wenn die Pflege und Versorgung in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist, kann ein Pflegeheim zum neuen Zuhause werden. In Sprockhövel gibt es zwei Pflegeheime, die beide in der Trägerschaft des Ev. Perthes-Werk Münster sind:

Haus am Quell

Dellwig 6, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartner: Herr Christoph Ruthenbeck
Tel.: 02339 91490

Matthias-Claudius-Haus

Perthes-Ring 25, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Andrea Flessa
Tel.: 02324 90640

5 Wohnen im Alter

Die meisten Menschen möchten in ihrer eigenen Wohnung alt werden. Wer bis ins hohe Alter in der gewohnten Umgebung wohnen bleiben möchte, tut gut daran, sein Wohnumfeld rechtzeitig an die besonderen Bedürfnisse und Beeinträchtigungen anzupassen.

5.1 Wohnraumberatung/wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Im Alter nimmt die Mobilität ab, das Unfallrisiko gerade innerhalb der eigenen vier Wände wird größer. Häusliche Unfälle sind besonders im Alter eine häufige Ursache für Pflegebedürftigkeit. Bei einer rechtzeitigen Anpassung der Wohnung an die Bedürfnisse des Alters kann das Unfallrisiko reduziert werden. Oft sind es nur kleine Veränderungen, die mehr Sicherheit schaffen. Das „Entrümpeln“ vollgestellter Räume schafft Übersicht und Bewegungsfläche, die man vielleicht für den Rollator in der Wohnung braucht. Mit einem mobilen Telefon wird

ein Kabel nicht zur Stolperfalle. Ein Badewannenlifter oder ein Haltegriff kann vieles erleichtern.

Eine kompetente und kostenlose Beratung, wenn notwendig, auch im Rahmen eines Hausbesuchs, erhalten Sie hier:

Wohnberatungsstelle des Forschungsinstituts Technologie und Behinderung (FTB)
Grundschoötteler Str. 40, 58300 Wetter

Ansprechpartner:

Herr Hans-Werner Geburek und Herr Rainer Zott

Tel.: 02335 9681-22

Internet: www.ftb-esv.de

5.2 Barrierefreie Wohnungen und Seniorenwohnungen

Der Wohnungsmarkt ist ständig in Bewegung. Einen aktuellen Überblick über vorhandene Senioren- oder barrierefreie Wohnungen gibt das Seniorenbüro:

Frau Elke Junge, Tel.: 02339 917311

Frau Angelika Rieger 02339 917316

Zurzeit gibt es folgenden Wohnungsbestand (Stand 03/2016):

- 35 Seniorenwohnungen (43 m²–60 m²) neben dem Matthias-Claudius-Haus (Wohnberechtigungsschein erforderlich)
Vermietung: Perthes-Werk
Ansprechpartnerinnen:
Frau Stratmann und Heimleitung Frau Andrea Flessa
Tel.: 02324 9064-24
- 23 barrierefreie Wohnungen in der Geschwister-Scholl-Str. 7 (frei finanziert)
Vermietung: Vermögensgesellschaft Pass Schwelm
Berliner Str. 11, 58332 Schwelm
Ansprechpartnerin: Frau Sieper
Tel.: 02336 916213
- 18 barrierefreie Wohnungen (66 m²–118 m², frei finanziert), neben dem Rathaus
Vermietung: Lenk „Haßlinghausen“ GbR
Brellohstr. 2, 44803 Bochum
Ansprechpartnerin: Frau Lorenscheit
Tel.: 0234 9325680

Zuständig für gutes Wohnen



Bauverein Sprockhövel eG

Eickersiepen 8 a

45549 Sprockhövel

Telefon: (02324) 68127-0

Telefax: (02324) 68127-99

E-Mail: info@bauverein-sprockhoevel.de

Internet: www.bauverein-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und

Donnerstag:

08.00–12.30 Uhr

13.00–16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag:

08.00–12.30 Uhr



**Bauverein
Sprockhövel eG**

5 Wohnen im Alter

- 5 barrierefreie Wohnungen in den Neubauten Am Holte 19 a (3 Wohnungen), Am Holte 4 (1 Wohnung), Am Holte 6 (1 Wohnung), Sprockhövel (frei finanziert)
Bauverein Sprockhövel eG
Eickersiepen 8 a, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Wiegemann,
Tel.: 02324 68127-21
- 19 Seniorenwohnungen in der Dresdener Str. 22
Wohnberechtigungsschein erforderlich
Bauverein Sprockhövel eG
Eickersiepen 8 a, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Wiegemann
Tel.: 02324 68127-21
- **Geplanter Neubau** mit 12 barrierefreien Wohnungen im Eickersiepen in Sprockhövel (frei finanziert)
Bauverein Sprockhövel eG
Eickersiepen 8 a, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Wiegemann
Tel.: 02324 68127-21
- Wohnungen mit barrierearmen Bädern vereinzelt im Wohnungsbestand vorhanden
Bauverein Sprockhövel eG
Eickersiepen 8 a, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Wiegemann
Tel.: 02324 68127-21
- 20 barrierefreie Wohnungen (58 m² – 84,5 m²) in der Gustav-Düsterloh-Str. 16 und Otto-Vorberg-Str. 7 (Wohnberechtigungsschein erforderlich)
Vermietung:
Schwelmer & Soziale Wohnungsgenossenschaft
Obermauerstr. 7–9, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 930
- 6 barrierefreie Wohnungen Mittelstr. 32 b (65 – 101 m², frei finanziert), Ansprechpartner: Fa. Sistermann,
Tel. 02339 2740

Der Bereich Wohnungswesen der Stadt Sprockhövel hilft Ihnen, wenn Sie eine Wohnung suchen, Wohngeld oder Bezugsgenehmigungen wie z. B. die Wohnberechtigungsberechnung benötigen.

Ansprechpartnerinnen:
Frau Elke Brendt, Tel.: 02339 917-259
n. n., Tel.: 02339 917-208

5.3 Betreutes Wohnen/ Seniorengerechtes Wohnen

Betreute Wohnungen bieten neben einer altengerechten Ausstattung auch Serviceleistungen, die von den Mietern der Wohnungen in Anspruch genommen werden können. Die Serviceleistungen beinhalten in der Regel den Anschluss an ein Notrufsystem, die Möglichkeit von Lebens- und Alltagshilfen, Pflegeleistungen und Beratungs- und Betreuungsangebote. Die Mieter sollen nach Möglichkeit auch bei erheblicher Pflegebedürftigkeit in ihrer Wohnung bleiben können. Es ist ratsam, vor Vertragsabschluss die genauen vertraglichen Bedingungen zu prüfen, z. B. daraufhin: Wie teuer wird die Wohnung, wenn bei Pflegebedürftigkeit Hilfe notwendig ist? Welche Ausstattung ist vorhanden? Welche Leistungen werden vor Ort angeboten? Zurzeit wird betreutes Wohnen in Sprockhövel nicht angeboten. Die Angebote in den Nachbarstädten kommen jedoch auch für Interessenten aus Sprockhövel infrage:

Dorf am Hagebölling

Wohn- und Begegnungszentrum
Am Hagebölling 1, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 663-0
Internet: www.hageboelling.fliedner.de

Wohnpark Hölter Busch

Seniorengerechtes Wohnen in Hattingen
Infos: Hattinger Wohnstättengenossenschaft eG
Im Bruchfeld 17, 45525 Hattingen
Herr Marc Spitzenberg
Tel.: 02324 5009-294

Rigeikenhof, Betreutes Wohnen gGmbH

Elberfelder Str. 16 – 18, 58452 Witten
Tel.: 02302 9383-0
Internet: www.rigeikenhof.de

Birschel-Mühle

Schleusenhof 8, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 9100871
Internet: www.birschel-muehle.de

6 Sonstiges

6.1 Alters- und Ehejubiläen

Der Bürgermeister oder seine Stellvertreter/-in gratulieren Einwohnerinnen und Einwohnern zu einem besonderen Geburtstag oder zum Ehejubiläum.

Dazu gehören alle Sprockhöveler/-innen, die 80, 85, 90, 95 Jahre und älter werden, sowie Ehepaare mit goldener, diamantener oder eiserner Hochzeit. Ansprechpartnerin: Frau Kirsten Hansen, Rathaus (1. OG, Raum Zimmer 1.33), Tel.: 02339 917-237

6.2 Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, gesetzliche Betreuung

Auch wenn wir nicht gerne daran denken, wissen wir: Krankheit, Unfall oder Alter können jeden in eine Lage bringen, in der er nicht mehr die wichtigen Angelegenheiten seines Lebens selbstverantwortlich regeln kann. Auch wenn Angehörige oder andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, benötigen sie eine Vertretungsvollmacht, um rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden zu können. Wir sind gut beraten, in gesunden Zeiten Vorsorge für den Betreuungsfall zu treffen.

Eine Basisberatung über die Möglichkeiten von Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und gesetzlicher Betreuung können Sie im städtischen Seniorenbüro erhalten. Hier steht auch eine Broschüre mit einer ausführlichen Darstellung der Problematik zur Verfügung.

Weitergehende Beratung wird angeboten von:

Betreuungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises

Hauptstr. 92, 58332 Schwelm

Ansprechpartnerin: Frau Sollich

Tel.: 02336 932438

Die gesetzliche Betreuung wird beantragt am

Amtsgericht Hattingen

Bahnhofstr. 9, 45525 Hattingen, Tel.: 02324 5050

Auf den Webseiten des Bundesjustizministeriums und des Justizministeriums NRW erhalten Sie zusätzliche Informationen und Formulierungshilfen für die Patientenverfügung.

Internet: www.bmj.bund.de und www.justiz.nrw.de

6.3 Im Todesfall/Bestattungskosten/Bestattungsvorsorge

Ist eine Angehörige/ein Angehöriger in Sprockhövel verstorben, können Sie den Sterbefall in unserem Standesamt persönlich anzeigen. Meistens übernimmt ein von Ihnen beauftragtes Bestattungsunternehmen alle Formalitäten. Bitte beachten Sie, dass der Sterbefall spätestens am dritten dem Todestag folgenden Werktag beim Standesamt am Sterbeort angezeigt werden muss.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Ulrike Görlich, Tel.: 02339 917-246

Frau Doris Martens, Tel.: 02339 917-245

Informationen zum Bestattungswesen und Kommunalfriedhof erhalten Sie bei:

Frau Nina Schimunek, Tel.: 02339 917-346

Frau Annette Wiesener, Tel.: 02339 917-258

Bestattungskosten können von der Sozialhilfe übernommen werden, wenn den zur Bestattung Verpflichteten (z. B. Erben, Unterhaltspflichtige) die Übernahme der Kosten nicht zuzumuten ist. Da nur die erforderlichen Bestattungskosten übernommen werden können, empfiehlt sich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Sachgebiet Soziales und Integration in der Stadtverwaltung.

Wer Geld in einen Bestattungsvorsorgevertrag oder eine Sterbegeldversicherung einbezahlt hat, ehe er zum ersten Mal Sozialhilfe für die Kosten eines Senioren- oder Pflegeheims oder für den laufenden Lebensunterhalt beantragt, kann unter bestimmten Umständen erwarten, dass das angesparte Vermögen für eine angemessene Bestattungsvorsorge vom Sozialamt als Schonvermögen anerkannt wird. Auch hier sollten Fragen mit dem Sachgebiet Soziales und Integration der Stadtverwaltung geklärt werden.

6.4 Testament

Hat man kein Testament gemacht oder ist das Testament ungültig, so wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge (§ 1922 ff. BGB) verteilt. Diese allgemeine Regelung entspricht vielleicht nicht den eigenen Wünschen. In diesem Fall sollte man über die Möglichkeiten von Testament und Erbvertrag nachdenken. Die Hinzuziehung eines Fachanwalts für Erbrecht oder eines Notars



6 Sonstiges

ist der sicherste Weg, um die eigenen Wünsche für die Vererbung festzuhalten. Bürger/-innen mit geringem Einkommen können nach dem Beratungshilfegesetz eine kostenfreie und verbilligte Rechtsberatung erhalten. Auskunft dazu erteilt das Amtsgericht und jeder Rechtsanwalt. Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. In diesem muss der gesamte Text eigenhändig geschrieben, mit Ort und Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden. Auch ein gemeinsames Testament von Ehegatten wird vom Gesetz ermöglicht, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt. Das gemeinsame Testament kann in eigenhändiger oder notarieller Form verfasst sein. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich erstellt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

6.5 Sterbe- und Trauerbegleitung zu Hause und im Hospiz

Hospizdienste

Der Hospizdienst möchte schwerstkranke Menschen, die nur noch eine begrenzte Lebenserwartung haben, mit ihren Angehörigen begleiten. Das ambulante Hilfsangebot soll eine Ergänzung zu anderen sozialen Diensten sein. Im Hospizdienst sind hauptsächlich ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen tätig, die intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet sind. Der Dienst ist kostenlos und wird jedem angeboten. Folgende Dienste werden angeboten: ambulanter Hausbetreuungsdienst, palliative Beratung, Beratungsgespräche mit Angehörigen, Beratungen bei Patientenverfügungen, Trauergespräche, Trauerseminar,

Trauercafé, Selbsthilfegruppe „Trauernde Eltern“, Begleitungen von Kindern und ihren Familien.

Hospiz EMMAUS – Ambulanter Hospizdienst für Ennepetal, Breckerfeld, Gevelsberg, Schwelm und Sprockhövel

Hagener Str. 339, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 61021
Internet: www.hospiz-emmaus.de

Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e. V.

Hospizbüro in der
Pferdebachsstraße 39 a, 58455 Witten
Tel.: 02302 1752626
E-Mail: ahd@diakonie-ruhr.de

Regionalgruppe Hattingen

Bürgerzentrum Holschentor
Talstr. 8, 45525 Hattingen
Tel.: 0174 9797029

Ansprechpartnerinnen: Frau Silvia Kaniut, Frau Beate Achtelik

Hospiz St. Hildegard

Im Hospiz St. Hildegard werden schwerstkranke, sterbende Menschen in ihrer letzten Lebenszeit aufgenommen und gepflegt. Hier wird ein weitestgehend schmerzfreies und menschenwürdiges Leben bis zuletzt ermöglicht.

Hospiz St. Hildegard

Königsallee 135, 44789 Bochum
Tel.: 0234 30790-23
Internet: www.hospiz-st-hildegard.de
E-Mail: info@hospiz-st-hildegard.de



© tinadefortunata - Fotolia



AMBULANTER
HOSPIZDIENST
WITTEN-
HATTINGEN

**AMBULANTER
HOSPIZDIENST
WITTEN-HATTINGEN E.V.**

Regionalgruppe Hattingen
Bürgerzentrum Holschentor
Talstraße 8
45525 Hattingen

Telefon: 0174 9797029
E-Mail:
AHD-Hattingen@gmx.de

Koordination:
Silvia Kaniut
Beate Achtelik

sich zuhause fühlen
zuhause bleiben
bis zuletzt

www.AmbulanterHospizdienstWitten-Hattingen.de

6 Sonstiges

6.6 Behindertenfahrdienst

Die Berechtigten erhalten ein monatliches Kontingent von 16 Fahrten über eine Entfernung bis zu 10 km; sowohl Hinfahrt als auch Rückfahrt zählen jeweils als Fahrt. Der Eigenanteil an den Kosten beträgt 1,50 € je Fahrt. Wird die Fahrt zu einem weiter als 10 km entfernten Ziel durchgeführt, können insgesamt bis zu vier Fahrten des Kontingents in Anspruch genommen werden. Die maximale Beförderungsstrecke einer Fahrt ist auf 40 km begrenzt.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um den Fahrdienst nutzen zu können:

- Zuständigkeit des Ennepe-Ruhr-Kreises als örtlicher Träger der Sozialhilfe
- Kein Besitz eines eigenen Pkws
- Aufgrund der Schwere oder Art der körperlichen Behinderung können keine öffentlichen Verkehrsmittel und keine normalen Taxen benutzt werden.

Der Berechtigungsschein wird beantragt beim
Ennepe-Ruhr-Kreis

Sachgebiet Sonstige Sozialleistungen 52/2
Ansprechpartnerin: Frau Sauerwein
Hauptstr. 92, 58332 Schwelm, Zimmer 239
Tel.: 02336 932249

Er gilt nur für das vom Kreis beauftragte Beförderungsunternehmen. Selbstverständlich kann auch ohne Berechtigungsschein (bei eigener Kostenübernahme) ein Behindertenfahrdienst in Anspruch genommen werden:

DRK-Behindertenfahrdienst

Talstr. 22, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 201111

6.7 Lebensmittel für Bedürftige/Tafel für Hattingen und Sprockhövel

Das Ziel der Tafel für Hattingen und Sprockhövel ist, alle qualitativ einwandfreien Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Bedürftige zu verteilen.

Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss.

Die Tafel bemüht sich um einen Ausgleich – mit überwiegend ehrenamtlichen Helfern für die bedürftigen Menschen ihrer Stadt.

Ausgabestelle in Sprockhövel
Jugendzentrum Haßlinghausen

Geschwister-Scholl-Str. 8
freitags 11.30 – 12.30 Uhr

Wer Interesse an einer Fördermitgliedschaft hat, kann sich an Frau Anja Werning (Tel.: 02324 71397) in Sprockhövel wenden.
www.tafel.de



© Getty Images



Rundum versorgt

HAUSENGEL

**Ambulanter Pflegedienst und Pflegeberatung
Bundesweite 24 Stunden Betreuung im eigenen Zuhause**

Hausengel Pflegedienste GmbH
Lohbachstraße 36
42553 Velbert
Telefon 02053 4931 450
www.hausengel.de

„Rundum versorgt“ – Pflege und Betreuung aus einer Hand

Die Hausengel verfolgen das Ziel, dass Pflegebedürftige möglichst lang in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Nach dem Grundsatz „Rundum versorgt“ bieten sie Pflege und Pflegeberatung durch examiniertes Fachpersonal sowie Betreuung in häuslicher Gemeinschaft (sogenannte 24-Stunden-Betreuung). Pflege und Betreuung kommen dabei aus einer Hand, können aber auch unabhängig voneinander und in Kombination mit anderen Pflegediensten in Anspruch genommen werden.

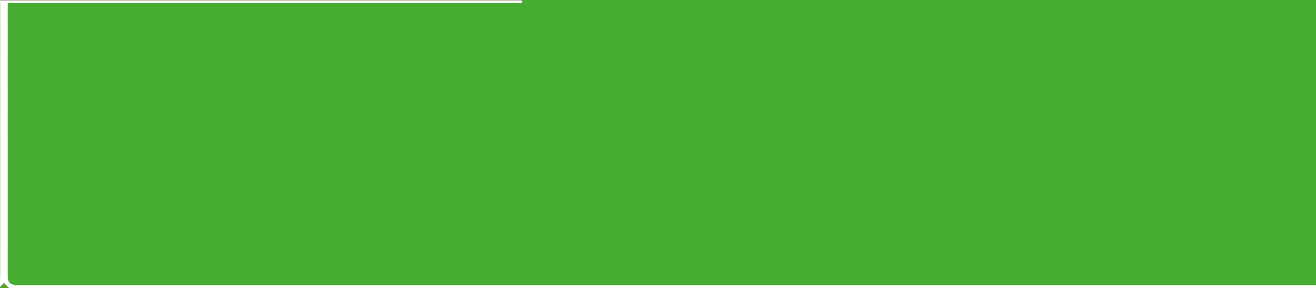
Die Betreuungskräfte aus Osteuropa wohnen dabei im Haushalt des Betroffenen, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten.

Durch die einzigartige Kooperation dieser Betreuungskräfte mit dem jeweiligen ambulanten Pflegedienst vor Ort können Betreuung und Pflege zu Hause auf höchstem Qualitätsniveau sichergestellt werden. Dabei wird eine gegebenenfalls notwendige Behandlungspflege ausschließlich von Mitarbeitern eines Pflege-

dienstes erbracht. In Velbert und Umgebung kann die Hausengel Pflegedienste GmbH sämtliche Leistungen der Grund- und Behandlungspflege erbringen und mit allen Pflegekassen abrechnen. Gerne kooperieren die Hausengel-Betreuungskräfte aber auch mit anderen Pflegediensten. Eine solche Kombinationsleistung von Pflege und Betreuung aus einer Hand senkt dabei in vielen Fällen die Kosten.

Darüber hinaus bieten die Hausengel auch individuelle Pflegeberatung. Für ein ausführliches und kostenfreies Beratungsgespräch zu allen Fragen rund um die Themen Pflege und/oder 24-Stunden-Betreuung stehen Ihnen die Berater der Hausengel GmbH jederzeit gerne zur Verfügung.

Telefon
02053 / 4931 450
www.hausengel.de



© Robert Kneschke – Fotolia

